Angeigen: Die Ispaltige Rieinzelle ober deren Karm 10 Big. für aus-weitet 15 Sig. Bei undermaliger Aninadme Rachioft. Reliamengeite 30 Big. für auswirre 50 Big. Britagengebühr per Leufens Mt. 8,50. Ferniprech-Muichluf Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie: Monotlid & Blg. Bringerlobn 10 Vfc., burd bir Boft bepogen bienteligbrith Mt. 1.78 unfer Beitrllgeft.

Der "General-Angeiger" erideint toglich abends,
Sonntags in guet ansgaben. Unparteiliche Beitung. Menefie Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Raglid: Muterbaffungs-Mfait "Deferftunden". - Bodentlicht "Der Janbutrif". - ... Der Sumoriff" und bie illuftrirten ",beitere Mfatter".

Bejdaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall

Anzeigen-Annahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Aussattung der Anzeigen werb geberen, größere Anzeigen moglichft einen Tag vorher aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgfchaft übernommen werden.

9lr. 257.

115

n

tib

mit

tem

et.

25 er 1558

beiter

genes dellas dans ein 10 Mr.

ibar.

breffe

1202 1205

4319

raffe

Donnerdiag, ben 2. November 1905.

20. Jahrgang.

Die Krise in Rußland.

Man mag darüber streiten, ob man es in Rufland mit ber großen Revolution ober nur mit einem Generalftreif gu tun hat; darin aber werden alle übereinstimmen, daß dort trot der Gewährung der Konstitution, an deren ehrlicher Turchführung man im Bolse vielsach Zweisel hegt, das Chaos, die vollständige Anarchie hervicht. Es geht auch ohne großes Blutvergießen toll genug zu und noch niemals hat man in einem großen Reiche eine folde Anardie, b. b. einen jolden Mangel jeden Regiments erlobt, wie augenblidlich in Rufland, wo bom nördlichsten Finnland bis nach Bentralafien der Bertehr vollständig labm gelegt ift und jebe geregelte Latigleit aufgehört bat, wo bi Städte ohne Waffer, ohne Licht, ohne Läben, ohne Apothefen, ohne Merzie, ohne Rechtsarwalte und Gerichtsfigungen austonnnen muffen. Wenn etwar von Regierung zu merken ift, dann ist es auf Seite ber tie Regitung befampfenden Ausftandigen, Die im gangen Reiche einer geheimen, einheitlichen Regierung zu fol-

Alber das scheint nur so. In der Tat folgen die Revotionäre oder Ausständigen burchweg nicht einer einheitlichen Beitung, sondern wenn Aerzte und Eisenbahner, Studenten und Tagelöhner, Rechtsantvälte und Theaterpersonal, sowie Beamte aller Rategorien zusammentvirken, jo geschieht es lediglich, weil sie alle gleichentrüstet find über die herrschende Billfur, über die niederträcktige Korruption und Ungerechtigfeit, über den Mangel an Freiheit und die Unterdrückung des freien Wortes, und weil alle ichon lange pradispomert gar Revolution waren, und da fie gesehen haben, bug mon nach wie vor das Bolf mit leeren Bersprachungen hinzuhalfen, es zu betrügen fucht, fo haben fie den Ausstand gum Aufstand benugt, und alle tun dasselbe und in derfelben Abficht, nicht weil ihnen fo gelehrt, geraten ober gar befohlen worden ift, fondern weil es ihnen wie von felbit und fofort einleuchtet, daß es bas richtige ift, und daß jest die Beit

Also ift es doch die Revolution, die in letter Boche in Ruffland zum Ausbruch gefommen ift? Und ob fie es ift. mur daß fie nicht erft in letter Woche gum Ansbruch gefommen ift, fondern balb feit einem Jahre beute hier, geftern dort, meift an hundert Orten gugleich, ibre Mamme bat emborgingeln laffen. Man darf nicht vergessen, daß ouch die große französische Revolution nicht eines schönen Tages plotlid; und in ihrer gangen Größe da war. Man darf auch nicht bergessen, daß die Franzosen ein impulsives Boll find, während die Ruffen fdeverfallig find. Was aber weit richtiger,

das ift, daß man flug genug ift, zu begreifen, daß beute in dem Beitalter der ichnellfeuernden fleinkalibrigen Gewehre, der Maschinengewehre und anderer Kriegsmittel, benen gegemiber die Menschenmassen machtlos find, diese gang anders revolutionär vorgehen milfen, sollen fie nicht einfach niedergefnallt werden. Moderne Revolutionäre vermeiden fo fehr und so lange es irgend geht, blutige Bufammenftobe. Sie operieren allenfalls mit Bomben ober fogufagen mit bem Guerilla-Menchelmord, fonst aber begmigen fie fich mit dem passiven Widerstande, indem sie nichts tun und möglichst viele gleichfalls nichts zu tun überreden oder gwingen. Es ift in lepter Woche ausdrücklich gemeldet worden, es werde beatfichtigt, Petersburg und Peterhof — auszuhungern. In der Lat leiden ichon viele Städte nicht nur unter feuren Preisen, fondern durch Hungersnot.

Nathirlich fönnen die zahllosen, unworbereitet arbeitslos gewordenen Massen es nicht lange aushalten. Die Frage ist tann, ob fie, die Sungernden, der Ueberlegung unfähig, trot der Gefahr zu Gewaltaften im großen Massitabe fich binreißen laffen werden und ob dann die nicht überall gang guverlässigen Truppen auf die hungernben Maffen ichießen werden. Oder aber ob die Arbeit wieder aufgenommen und dann recht bald wieder niedergelegt wird, um auf diese Weise durch fortwährende Beunrubigung des Stoatskörpers endlich befriedigende Buftande gu erreichen,

Jedenfalls ift die Lage in Bugland äußerst fritisch. Die Ronfeituierung provisorifder Regierungen in mehreren Großstädten, das Pattieren der Truppen mit den Auffiandiiden bier und ba läßt darouf ichliegen, daß die revolutionare Bewegung auf dem beften Wege ift, ihr Biel, ein menfchenwürdiges Dasein, nach westeuropäischem Muster, wirklich zu erreichen. Es fragt sich lediglich, ob schon jest ober nach weiteren Unläufen abnlichen Schlages wie ber jegige.

Wirkung des Zarenmanifeites

betrifft, fo liegen bis gur Stunde folgende neue Rachrichten

In Petersburg

verbreitete sich am Montag in den AbenStünden die Ruchricht von dem Ericheinen eines Manifestes unter der Bevolterung derResidenz, die sich dentag über scheinbar ruhig berhalten hatte, tropdem die Rosafen gegen Abend an dem Technologischen Institute gesouert hatten. Die Menge bemutte bas Ericheinen bes Marifestes zu einer Demonftration. Die carge Racht hindurch durchzog eine große Bolfsmenge unter Abfingung ber Marfeillaife Die Straffen. Das Bolf bat fich

aufdeinend bei dem Merandergarten gestmimelt und jog ber ben Rewskiprospekt, an dem Anitichkowpalais voriiber, iber ben Liteinprofpeft zu bem bei bem Begirksgericht belegenen Untersuchungsgefängnis, tvo revolutionäre Lieber geungen wurden. Alls man bei der Rudtehr an dem Hanje Lobjedonoszews vorüberkam, wurde gepfiffen. An einem Bunfte des Retosfi wurde Halt gemacht, um einen Redner Buhören, der das Monifest einer Kritif unterzog. Aus der ansprache des Redners flang neben der Genugtung über bie Bugeständnisse der Regierung das Migirouen gegen deren Erfüllung heraus. Der Umgug douerte bis in die vierte Morgenstunde. An der Spite der Prozession fuhr eine Mietebrofchte, in ber ein Student nit einer roten Jahne ftund. Die Polizei mischte sich nicht ein. — Montog Abend fand eine Berjammlung der Sozialdemokraten fratt, in den über die Dauer des Ausstandes verhandelt wurde, ohne daß ein Beschüng gefaßt wurde. Auch mit Bezug auf die Anregung, zur Sicherung der aufrichtigen Durchführung ber Reformen eine Arbeitermilis su organifieren, wurde nicht entfdieden. Die Straßen find auf Anordnung der Polizei festlich mit Flaggen geschmüdt. Die Menge umfteht seit dem frühen Morgen die Eden, an benen das Manifest angedlagen ift und lieft diefes mit rubiger Gemigtuing. Seute finden zahlreiche Berfammlungen in den größten Sälen der Residenz statt. Weitere Meldungen aus Betersburg, 31. Oftober, besagen: Heute erschien in einer großen Auflage ein Manifest der sozialdemokratischen Partei, in dem darauf hingewiesen wird, daß durch das faiferliche Manifest der Rampf des Proletariats nicht zumStillstand fomme. Die Taftif des Proletariats habe zu bestehen in der Ausnützung der unter feinen Schlägen gewährten Rechte, ferner in der Beranftelltung von Arbeiterversommlungen zur Entscheidung ber Dauer des Ausstandes, sowie in der Organisation ber Milig zur Wahrung der erkämpften Rechte und in der Förderung einer Amneftie.

Dem Bernehmen nach finden zwischen Witte und dem Juftigminifter gegentvärtig Berhandlungen über den Enttourf eines Amnestiemanifestes statt, durch das den in ber letten Beit verhafteten politifden Berbrechern Straffreiheit augefichert wird.

Seute Bormittag fund eine großartige Kundgebung bor der Kajanka-Kathedrale statt. Eine große Bolksmenge 308 mit roten Sohnen borthin, überall begrüßt vom Publifum, welches die Mügen ichwenfte; die Schupfeute folutierten, aus den Fenftern und von den Baltons wurde mit Tildern geweht. Gin Offigier hielt eine Rebe und murde gum Beichen ber Zuftimmung in die Bobe gehoben. Dierauf zog die Menge

(Rachbrud berboten.) Die Hygiene im November.

Bon Dr. Mag Berler. Der Robember nimmt in der Gefundheits- und Sterbe-ftatiftit ben bentbar ungunftigften Stand ein. Er ift auch ber Monat ber meiften Gelbstmorbe befanntlich. Die trube Bitterung, bie felten einen luftigen, frifden, freundlichen Berbittog beut, noch meniger ober einen tuchtigen, energischen Bintertag fpembet, ift fo recht bagu angetan, und melancholiich gu frimmen. Wer aber frant und leibend ift, für ben find berartige Stimmungen bas reine Gift, unb fo tragt benn bas Salbbuntel biefes

Monats auch ficherlich jur Berschlimmerung mancher Krantheit

3a, felbft gur Berbreitung ber gablreichen, anftedenben in-feftiöfen Erfaltungsfrantheiten bon Groß und Rlein tragt biefe Robemberstimmung bei. Denn wenn auch bie moberne Biffen-ichaft bie Bazillen als Trager ber Kranfheitsstoffe aller biefer infeftiofen Krantheiten erfannt bat, so ift boch zweisellos, bag biefe Krantheitsträger in bem gefunden Körper keinen ober einen wesentlich schlechteren Rabrboben finden, als in bem franten Rorper, und fein bernunftiger Sogienifer wirb leugnen tonnen und leugnen, welchen gewaltigen Ginbrud auf bie Borbereitung bon Infettionstrantheiten bie juggeftibe Birfung ber Angft ausübt.

Es tommt affo im Rovember besonders barauf an, und ben Rorper burch regelmößiges Leben, gute Roft — was nicht beißen will, su reichliche Rahrung — und Bewahrung bes beiberen Sinnes gegen bie Einfebr von Unftedungefrantheiten gu

Bielleicht tommen außere Umftanbe bes fogialen Bebens bagu, bas hygienische Charafterbild bes Monats noch ungunftiger bu gestalten. Der Rovember ift im allgemeinen ein ichlechter Geschäftsmonat, benn ber Beibnachtseinfauf will fich noch nicht techt regen. Die Frauen aber und Müdchen sigen über den Belhnachtsbandarbeiten und stiden und bäseln. Und diese Be-begungslosigseit trägt natürlich auch dazu bei, den Körper leichter aufnahmesähig für allerlei Krantbeitsstoffe zu machen.

Infinenza und Rinderfranfheiten aller Urt (Mafern, Sale-entgundungen etc.) find bie besonderen Feinde, welche wir im Ro-

nur fchugen tonnen. Ift einmal einer biefer Feinbe in unfer | baupt eine ber beften aus eingefehrt, fo ftedt er nach und nach bie gange Familie an, benn einerseits find bie Wohnungsperbaltniffe jumal in ber Grobftabt für bie Ifolierung bes Stranten gu befchrantt, anbererfeits aber ift ber Leichtfinn ber Benichen anftedenben Strantheiten gegenüber immer noch ju groß. Menichen, Die fich ichaubernb babor abwenden, einen bestaubten Gegenstand in Die Sand zu nehmen, beffen Berührung ihnen absolut nichts anhoben tann, die fich angftlich bavor bewahren wurden, etwas zu trinfen ober gu effen, bas burch irgent ein Staubchen "berunreinigt" ift, genieren fich nicht, Berjonen gu fuffen, Die Rranfheitoftoffe ausatmen, mit ihnen gemeinsam ein und basfelbe Blas ju benuten, ein und basfelbe Sanbtud etc.

Gitern, Die an infeftibfen Grfaltungstrantbeiten leiben, banbein geradesu berbrecherisch, wenn fie in berart leichtfinniger Weife ihre Rrantheitsftoffe auf ihre Rinder übertragen und nicht felten - es ift feineswegs zu viel gefagt - gu beren Dor-bern merben. Denn mas ber Ermachiene mit Leichtigfeit überfteht, bas fann bem gart organisierten Rinde bas Leben fosten. Gang besonders verwerflich ift es, wenn Eltern, wie es fo oft geschiebt, mit ihren Tafdentuchern ibren Rinbern bie Rafe pupen, Dies ift in jebem Salle und unbebingt ju verwerfen, bireft aber als berbrecherifder Leichtfinn angufeben, wenn bie Eltern Schnupfen ober fonftige Erfaltungstrantbeiten baben. Ein Leichtfinn bleibt es in jebem Falle, benn che mancher mertt, bag bei ibm ein Schnupfen ober eine Salsentzundung jum Durchbruch fommt, fann er fein Rind bereits frant gemacht baben. Rindern, bie noch fein Safdentuch felbft gu bermahren imftanbe finb, foll mon eins ans Schurschen ober Rleibchen binben, bamit bie Eitern ober Bileger berfelben ftets eins gur Sand haben. Diejenige Mutter, Die barauf fieht, baß jebes ihrer Rleinen morgens beim Ungieben ebenfo, wie bas Rleine ein Schurachen erbalt, auch ein Taidentuch angebunden befommt, wird ihr Rindden bor vielen Erfaltungsfrantheiten bewahren. Freilich icheint leiber ber Mehrgabl ber Mitter mehr baran gu liegen, bag bie Rinber fich ihre Rleiber rein bewahren, als ihre Gefundheit er-

Ift jemand in ber Familie an einer jener bezeichneten in-festiöfen Leiben ertrantt, fo fonnen bie anderen Berfonen nicht bember ju fürchten haben und vor benen wir uns allgu fcwer genug gurgeln. Das ftetige Gurgeln mit Galgwaffer ift über-

praebentibmagregeln, bie man bflegen follte, wenn auch noch von feiner Geite eine Unftedungsgefahr vorliegt. Man fann mit biefer Borficht manch Leiben verhüten ober im Steime erftiden. Ebenfo follte bei Rinbern bas Sieberthermometer ftete gur Sand fein. Rinber haben nicht felten por bem Beit eine große Angft ober Abneigung; fie fonnen im Bett nicht fo gut fpielen, und fo berbeblen fie fich felbft und ben Gftern ibr Leiben und halten fich gewaltsam aufrecht. Sobalb aber Giebertemperatur borbanben ift, gehort bas Rind entichieben in

Inbessen wollen wir ben November feineswegs ichwarzer malen, als er in ber Dat ist. Einerseits zeichnet fich nicht jeber Robember burd abmechieinde und feuchte Bitterung aus, anbererfeits aber ift's ja nicht unbedingt nötig, bag wir und trop ichlechter Witterung frant machen muffen. Wir muffen, wie gejagt, uns burch folibes Leben ben Rotper fo miberftanbefabig wie möglich erhalten, bann fonnen uns alle Bagillen ber Beit nichts anhaben. Bu bicfer foliben Bafis gebort auch bas regelmäßige Gffen, bas Enthalten von ichtver verbaulichen Speifen und allgu reichlichen Genug alfoholifder Getranfe.

Es ist ein weit verbreiteter Irrium, daß bei talter und feuchter Bitterung der Schnaps, Wein, Glühwein oder andere alfobolische Getranke als erwarmende Mittel zu empfehlen seien. Im Gegenteil, sie rufen nicht selten die Erfältungskrankheiten hervor, benn fie ermarmen nicht ben Rorper, fonbern überheigen hervor, denn sie erwarmen nicht den Norper, sondern überheigen ihn. Sie erzeugen in ihm eine Temperatur, die mit der äusgeren in einem zu starken Kontrast steht. Dazu lähmen sie die Widerstandskraft des Körpers, machen ihn schlaff, so daß er sich nicht so gut und leicht bewegen kann, wie es für die Blutzirkusation notwendig wäre. Nicht so zu verwerfen ist dagegen das Rauchen; es ist erwiesen, daß Raucher nicht so leicht von infektion. Erfältungskrauskeiten. Auflussie ein befallen werden tiöfen Erfaltungsfrantheiten, Influenza etc., befallen werben, als Richtrancher. Die Ligarre ift ein ganz gutes Schuhmittel gegen mancherlei Bazillen. Selbswerftanblich foll bies nicht jemanden etwa veranlassen, nun bas Rauchen in ber Weise zu über-treiben, daß er badurch ben Körper unverhältnismäßig schwächt ober fich eine Rifotinbergiftung augiebt.

Bor allem auch foll fich niemand, felbft bei folechteftem Berbinveiter nicht, bauernb ber frifden Luft entziehen. Dit feften, mafferbichten Stiefeln und einer lleberfleibung, melde

Graf Bitte ermächtigte die Petersburger Telegraphen. Agentur zu erflären, daß im Justigministerium die Fre istas sie erflären, daß im Justigministerium die Fre istas sonen, deren Bergehen gegenwärtig keine Gesahr für die öffentliche Ordnung bilde, erwogen werde. Die Frage werde in den nächsten Tagen in einer Ministerkonferenz beraten werden.

97r. 257.

Bereits in den ersten Bormittagsstunden herrickte in den Straßen reges Leben. Der günstige Eindruck, den das Wanisest des Kaisers gemacht hat, tritt überall unversennbar hervor, selbst die Radisalen sind in freudiger Erregung über den errungenen Sieg. — Gestern Abend 10 Uhr wurde bei dem Lechnologischen Institut eine Bombe geworsen; zwei Privatpersonen und zwei Kavalleristen wurden dabei verwundet. Später gaben die Truppen vier Salven ab gegen die Fenster eines Gebäudes, in dem 83 Studenten versammelt waren. Das Gebäude wurde in weitem Umstreise abgeliperrt. Ueberall vernimmt man die

Forderung nach Amneitie.

Eine heute an der Kasanlirche veranstaltete Demonstration nahm einen großartigen Umsang um. Etwa 25 000 Menschen zogen von dort nach der Universität, deren Balkon voll roter Flaggen war. Die Stimmung dort war siche erregt. Es bestand die Absicht, um 4 Uhr von der Kasan-Kirche zu dem Zellgefängnis im Wiborger Stadteil zu ziehen, um die politischen Geschingenen gewalbsam zu befreien.

Während des Nachmittags durchzogen Bolfsmengen die Straßen. An vielen Orten wurden Versammlungen abgehalten, die ruhig verliesen, weil sich die Bolizei sernhielt. Rur beim Technologischen Institut kam es zu einem

Zusammenitog mit Militar,

das feuerte. Mis die Bolksmenge bei ben Samenowkafernen boriiberzog, wurde aus diesen geschoffen. Wehrere Personen wurden bier wie bei dem Technologischen Institut verwundet. Auf dem Rewsti-Projectt entstand ein Handgemenge zwiichen zwei Gruppen, von denen die eine die Nationalflagge, die andere eine rote Fahne trug. Abends fanden in der Uni-versität Bersammkungen statt. Wuch die Soldaten, Offiziere und Matrofen der Kriegsflotte bielten Berjammungen ab. Die Teilnehmer hatten die Adjelflappen und Adjelftude mit Papier unwidelt, damit das Regiment nicht zu erfennen fei. Bom Stadtteil Baffili Oftrow zog die Menge zur Raferne der gebnten Flottenequipage. Die Matrofen hatten veriprochen, ibnen Waffen und Munition zu geben, doch als die Menge erichien, wurden die Matrojen nicht hinausgelaffen, Die Weldung, daß dort geschossen werde, wird nicht beglaubigt. Im gangen wird die Zahl der im Laufe des Diges Getöteten auf zehn angegeben. Beim Technologischen Inftitut wurde ein Professor und ein Rechtsanwalt gefährlich bermundet.

Der Oberprofurator des Beiligen Synod

Pobjedonoszew

hat seine Entlassung eingereicht.

Aus der Provinz

gehen zichlreiche Meldungen über den Eindruck des Manisestes ein. Der Tag wird überall durch Unzüge, Bolkspersammlungen und Festessen geseiert. Außer Telegrammen über einen günstigen Eindruck des Manisestes in der Provinz lausen auch Nachrichten über

Unruhen

und Zusammenstöße mit den Truppen ein, die seuerten, so in Rasan, Kischinerv und Pultawa. In Pultawa, wie auch in Bialystof versuckte die Menge in das Gesängnis einzudringen, wobei es Tote und Berwundete gab. Insolge der Odessare Unruhen ist der Dampserverkehr zwischen Odessa und Setwastopol unterbrochen.

In Riga

dehnte sich der Streif auf sämtliche Fabriken aus. Die Schulen und Theater sind geschlossen. Die Eisenbahnverbindung ist unterbrochen. Zur Aufrechterhaltung ver Ordnung sind umfassende polizeiliche und militärische Mahnadmen getrossen. Die Zivildevölkerung organisierte auch den Selbsschutz. Die Behörden kommen bereitwillig den Wünschen zum Schutze der deutschen Interessen entgegen.

In Bellingiors

bouert der Ausstand fort. Die Hafenarbeiter, die Boligisten und die Arbeiter des Elektrigitätswerfes streifen. Hate

bie Jeuchtigkeit des Regens und des Rebels in sich aufnimmt, läßt sich auch im Rovember jeden Tag ein Spaziergang machen. Rotabene! Der Rebel ist meist schädlicher als der Regen! Bor diesem können wir und schüben durch Regemschirm etc., der Rebel aber sest sich überall in die Aleider, und wer lange im Nebel gegangen ist, tut gut, dei der Heider, und wer lange im Nebel gegangen ist, tut gut, dei der Heider, und wer lange im Nebel gegangen ist, tut gut, dei der Heider sich die nebelseuchten Reider sofort abzusiehen. Ein gutes Lüsten und Trodenen der Kindersleiber, wenn die Kleinen schafen gegangen sind, ist überhaupt sehr empsehlenswert.

Auch von den Weibnachtshandarbeiten der Frauen und Mädchen muß noch im November gesprochen werden. Wer seine Frau und Kinder lieb hat, verzichtet ganz auf diese gestickten und gehäfelten Richtigkeiten, bei denen sich die sleihigen Arbeiterinnen nicht nur die Augen verderben, sondern auch, da sie in ungesunder Stellung dassen, allerlei andere Krankheiten zuzie-

Daß arbeiten im allgemeinen nicht frank macht, ist selbstverständlich. Ja, vielleicht sind leichte Weihnachtsarbeiten für
junge Mäbchen ersprießlicher, als aufregende, die Sinne reizende Lektüre, die den Schlaf stört. Aber daß jene Arbeiten
oftmals, weil es Neberraschungen gibt, dei schlechter Belenchtung
bis in die Nacht hinein gemacht werden, macht sie ungesund.
Da sie ermüdend wirten, wird das Auge noch mehr geschwächt,
als es durch die Arbeiten an sich notwendig wäre. Biele meinen, dem Auge etwas Gutes zu tum, wenn sie zu derartiger Tätigkeit ein weißes Tischtuch auflegen. Aber das grelle Licht, das
von diesem dann außgestrahlt wird, können viele Augen erst recht
nicht dertragen. Der Mittelweg, eine nicht zu belle, aber auch
nicht dunkse Decke, auf welche die Handarbeit gelegt wird, dürste
für die meisten Augen das ersprießlichte sein. Immerhin: das
Augenlicht ist ein teures Gut; es an nichtige Spielereien, wie
es zumeist diese unnötigen Weihnachtshandarbeiten, Schlummerrollen etc. sind, zu verschwenden, ist ein Luxus, den sich zu gestatten, kein Wensch reich genug ist.

Abend sind keine Zeitungen erschienen. Es werden öffentliche Bersammungen abgehalten. Der Senat hat telegrophisch gesordert, daß der Landtag sofort einberusen werde. Der Prokurator hat den Generalgouderneur gebeten, die Bebörden möchten jedes Eingreifens in die Ausstundsbewegung sich enthalten.

Der Stadtrat hat in einer außerordentlichen Situng beschiefen, seine Sympathie für die politische Streitbewegung auszusprechen. Der Stadtrat hält es für nötig, daß der Landtag sosort zusammengerusen werde und daß Masnahmen zur Wiederberstellung gesetlicher Zustände getroffen werden, sowie daß die finländische Regierung reconstrutert werde mit Kännern, die das Bertrauen des Landes geniehen.

In allen Fabriken und Berkstätten herricht Ausstand. Der Fernsprecher, die Bost, die Straßenbahnen und die Ersenbahnen beden den Betrieb eingestellt. Die Jochschulen sind geschlossen. Die Sitzungen des Senats sind eingestellt. Die amtlichen Bureaus sind geschlossen, ebenso Läden und Banken. Die Blätter erschienen ohne Zensur. Große Bolks. massen durchsluten die Straßen.

In Warldiau

beschlossen die Angestellten ber Warschau-Wiener Eisenbahn in einer großen Bersammlung, im Ausstande zu verharren. In der Stadt herrscht sehr erregte Stimmung. Die radikale Agitation erflärt die durch das faiserliche Manisest gewährte Bersassung für ungenügend. Demonstrationszüge werden durch Militär zerstreut. Auf den Straßen, die von starken Truppenausgeboten besetzt sind, ist abends kein Publikum.

Das Aussehen ber Stadt

Odeffa

zeigt, daß die Lage etwas rubiger geworden ift. Die Barrifaben find fortgeschafft und die Spuren der letten Barrifabentampfe befeitigt. Die Laden werben geöffnet und cs find einige Buge angekonnnen und abgefahren, aber die of. fentlichen Anftalten, die Banten, fämtliche Schulen und mehrere Fabrifen find noch gesperrt. Die Zeitungen erscheinen bereits den dritten Tag nicht. Die Stimmung ift sehr angitlich, da friindlich neue Greueltaten gleich den vergangenen befürchtet werden, wo vielfach die Bolfsmassen, auch Frauen und Mädchen, von Rosafen und Polizeibeamten geprügelt und mit Gewehrfolben gestoßen wurden, fowie auf Bogen des Roten Kreuzes, die Bertoundete fortschafften, und fogar auf Leichenzüge geschoffen wurde. Auf die beharrt che Forderung der Munigipalität feste heute der Stadthauptmann 85 während der Unruben verhaftete Kinder in Freibeit. Die Stadtverwaltung hat gur Unterftützung der Familien der Gefoteten und Berwundeten 5000 Rubel bewilligt.

Weitere Melbungen aus Odeffa besagen: In der Stadt herricht unbeschreibliche Begeifterung iber bas Manifest des Raifers. Die ganze Bevolferung ift in den Strogen. Alle Läden find gur Feier des Tages geschlossen. Biele Brogesfionen durchgiehen die Stadt unter Jubelrufen und Absingen von Liedern, fie tragen rote Fahnen und ginn Beichen ber Trauer über die Opfer der letten Unruhen ichwarze Fahmen, Bor bem Balais bes Generalgomverneurs erichnenen eftva 20 000 Bürger. Der Generalgouverneur gratulierie ihnen gu biefem Freudentag und rief aus: "Es lebe die Berfaffung!" Die Bürger banften und baten um Freilaffung ber Bertsafteten und Entfernung der Rosafen aus der Stadt. Baron Raulbars versprach Die Erfüllung Diefer Bunfche. Borlette Racht drang die Bolizei in das Hojpital ein und entfernte beimlich 5 Leichen, Opfer der Unrichen am letzten Sonntag, um Demonstrationen vorzubeugen, welche für ihr auf heute Nachmittag angefestes Begrabnis vorvereitet maren. Die Univerfitat und Die Stadtverwaltung proteftierten energisch und zwangen bie Behörde, die Leichen wieder berausnugeben. Die Beerdigung foll heute unter außerordentlichen Chrenemeifungen feutrfinden,

Ordre — Gegenordre.

Wus Kiel, 31. Oftober, wird gemesdet: Gestern früh wurde auch der in Wys garnisonierenden ersten Torvodobootsbivision, die mit der dritten zusammen die Torvodobootsflottisse bildet, saut R. R. R. der Besehl erwilt, sich für eine etwaige Fahrt nach der östlichen Oftsee bereit zu halten. In die in Urlaub besindlichen Unteroffiziere und Mannickaften ist gestern Racht der telegraphische Besehl ergangen, sosort zurückzusehren und sich dem Kommando zu stellen.

Eine spätere Weldung aus Kiel besagt: Es bestätigt sich, daß der kleine Kreuzer Lübed gestern Mittag 1½ Uhr mit Ordre nach dem Osten und nicht zur alkröchenklichen Probesahrt in See gegangen war. Auf der Höbe von Bölk erhielt er Gegenordre und kehrte zurück. Abends 8 Uhr über ereing erneut der Beschl zum Auslausen nach Petersburg. Alle an Land besindlichen Offiziere wurden durch Expresiden auf das Schiff beordert. Um 10.05 Uhr ging die Lübed neuerdings in See. Die Torpedoboote D 7 und S 93 sind gestern bekannklich vorerst nach Memel abgegangen. Die übrigen Torpedoboote der 3. Division folgen heute.

(Telegramme.)

Warschau, 1. November. Um 12 Uhr Mittags wurde gestern hier auf offener Straße der Bussan-Fabris-Kassister Klopotowski von 2 eleganten Gerren erschossen und ein Hausbesorger durch Revolverschässe tötlich verletzt. Die Täter rombten 14 000 Rubel offenbar für Iwede der revolutionären Partei. In Kielce seuerte gestern Willtär auf einen Bug von Demonstranten, wodei es Tote und Bervundete gab. Seit gestern streisen alle Eisengießereien. Rach Weldungen aus Moskon dauern dort die Unruben sort, hauptsäcklich in den Vorstädten und der Umgebung.

Helfingfors, 1. November. Nach Abhaltung einer Berschundlung begab sich eine Deputation zum Generalgoud rencur, bei dem die Senatoren versammelt waren. Die Debutation versangte, daß die Senatoren zurückreten sollten. In ei Senatoren erklärten sich bereit zurückzutreten. Dies wurde der draußensichenden Menge mitgeteilt. Unter der Menge entstand infolge des salschen Ruses "Die Kosafen

fonmen" eine Panif, wobei 31 Personen versett wurden. Insolge des Ausstandes der Gasarbeiter funktioniert die Gasbeleuchtung auf den Straßen nicht. Das eleftrische Pickt funktioniert dagegen abends wieder,

Warschau, 1. November. Die Beamten und Arbeiter ber Barschau-Wiener Buhn hielten ein Meeting ab. Etwa 4000 Personen waren anwesend. Es wurde eine Resolution gesaft, wonach der Ausstand weiter dauern soll. Den ganzen Tag über erfolgten Manischationen der sozialdemofratischen Bartei. Die Lage ist gesponat. Ab nds wurden die Straßen von Militär besetzt. Einige Blätter erscheinen ohne Zensur.

Beteroburg, 1. November. Gleich nach 12 Uhr Mittags begannen toloffale Massendemonstrationen gegen das Manifist. Bor der Kasan-Kathodrase kammelten sich mehrere tausend Menschen, hauptsächlich Arbeiter und Studenten, mit roten Fahnen an. Revolutionäre Roben wurden gehalten. Aledann zog die Menge auf den Play vor dem Binterpalais und nahm völlig ungehindert dort eine Demonstration gegen die Regierung vor. Unter dem Gesange revolutionärer Lieder zogen sie durch die Straßen, unterwegs immer mehr anwacksend.

Betereburg, 1. Robember. Geftern Bormittag ließ Bitte alle Chefrebatteure ber Blatter gut fich berufen und bat fie, ouf die öffentliche Meinung einzuwirken, weil er feine ichtvere Arbeit beginnen wolle, gestütt auf die wohlgefinnten Teile der Gesellichaft, so ichwer und trostlos der gegenwärtige Moment auch fei. Er habe den Juftigminifter veranlagt, die Frage einer politischen Amnestie in Angriff gu nehmen und er fichere zu, daß in fürgester Beit alle Preffreiheit gewährt und ferner das Wahlrecht auf der breiteften Grundlage durchgeführt werde. Er habe auch Anordnung getroffen, daß tein Todesurteil vollstredt werde. Er bitte um einige Wochen Beit und etwas mehr Bertrauen. Die Anwesenden forderten Die fofortige Entloffung Trepows von feinem Amt und die Entfernung des Militars aus ben Strugen, ferner die B 15ung einer Burgermilig. Witte erwiderte, die Entfernung des Militars fei megen der öffentlichen Sicherheit nicht angangig. Trepow werde gludlich fein, von feinem Umte gurudtreten gu fonnen.

Beteroburg, 1. Robember. Ein blutiger Bufammen fto g ereignete fich geftern Abend in ber Rabe ber Cemenowichen Raferne. Gin Bolfshaufen mit roten Jahnen wollte die Strafen entlang gieben. Gine Abtrilung bes Somenowichen Regiments versperrte ihm den Weg. Durauf shwang sich ein Redner auf einen Laterneppfahl und forderte die Demonstranten auf, umzukehren, da sie als unbetroffnete Meniden nichts gegen bas Militar ausrichten fonnten, bod; follten fie wiederfommen, fobald fie Edarfmuffen Jefogen. In demfelben Moment ertonte das Konumando: Beuer!" Der Redner ftirgte totlich verwundet herunter. Mit ihm fielen noch 8 Personen. Die Bertourdeten wurden in das nächfte Sofpital gebracht. Der Bollshaufe floh in wilder Banif, verfolgt von den Schiffen der Truppen. Um Rewa-Quai fanden ebenfalls Strufenausschreitungen ftatt. Bor der Universität war ein unbeschreiblicher Chaos, Gegen 50 000 Monichen hörten den Reden einiger Fanatifer zu, die für Revolution und Rrieg fprachen.

Bredlau, 1. November. Wie der Schl. Zig. gemeldet wird, wandern zahlreiche Familien aus den polnischen Landesteilen Ruflands aus, um den Gefahren der Revolution iber füllt. Sämtliche Hotels sind befeht. Die Revolutionare haben den Betrieb der Daurpfmidlen einstellen lassen, um das im Grenzgebiet zusammengezogene Williar auszuhungern.



• Wiesbaden, 1. Nobember 1905.

Rudienz bei Bülow.

Man meldet uns aus Berlin, 31. Oftober: Die bon dem Borstand des deutschen Städtetuges gewählte Deputation, welche aus den Bürgermeistern von Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Karlsruhe, München und Stuttgart besteht, warde heute Mittag 12 Uhr vom Reichskanzler Fürsten Bülow empfangen und brachte ühre Bünsche und Beschwerden wie gen der bestehenden Fleischnot vor.

Ueber das Ergebnis der Audienz wird uns telegraphiert: Bei der Audienz sehte jeder der Delegierten die Berhältnisse onseinander, wie sie sich bezüglich der Steigerung der Fleischvreise in der ihm unteritellten Hauptstadt und weiterhin im ganzen Lande entwickelten. Dies geschad auch an der Sand statistischen Materials. Fürst Bülow erflärte, daß er seht wohl das Moment der Uebereinstimmung in den verschiedenen Darlegungen erkenne und erörterte sodann die gehörten Ausführungen.

Nachtragsetat für Deutich-Oitairika.

Die Nordd, Allg. Itg. schreibt: Zur Niederwerfung des Aufftandes im oftafrikmischen Schutzgebiete ist neben der Aussendung von Marinetruppen eine Berstärfung der dem Gouverneur zur Bersügung stehenden Machtmittel (Schutund Polizeitruppe) ersorderlich geworden. Bei Beginn des Ausstandes ließ sich nicht übersehen, auf welche Stärfe die Truppe gebracht und welche Mittel über die im Etat für des laufende Rechnungsjahr bewilligten hinaus für die Underdrückung der Unruben etwa bereit gestellt werden nuchten. Dem Gouverneur Graf Göhen war zunächst in andetroche dieser Sachlage freie Hand für die zur raichen Riedenwerfung des Ausstandes notwendigen und dringlichen Mohnedmen gegeben. Zugleich wurde er im telegraphischen Wege beauftragt, mit der tunlichsten Beschlennigung die für die Auf-

ftellung eines Nachtragsetats erforderlichen Unterlagen eingureichen, um die Regierung in stand zu setzen, bei ben gefetzebenden Körperschoften die Bewilligung der zur Ri. Dertverfung des Aufstandes nötigen Mittel nachzusuchen. Nach dem in den letten Tagen eingegangenen Berichte des Gouberneurs ift eine Berfturfung ber Schuttrupbe imb Boligeitruppe um je 1000 Mann mij rund 4200 Mann erforderlich. Den größten Teil der neuen Mannfchaften liefert Das Schunggebiet, für den fleineren Teil find Antverbungen in den neueren Territorien vorgesehen und gwar sollen neben ben in Massauch angeworbenen, ingwischen bereits im Schutzebiete eingetroffenen Mannschioften, je 150 Mann in Bougoinville (Schubgebiet von Neu-Guinea) und Togo angeworden werden. Aufgrund dieser nunmiche vorliegenden Berichterftattung des Gouverneurs wird die Aufstellung eines Rachtragsetats für das Schutgebiet Oftafrita fo gefordert werden, daß derselbe dem Reichstag bei seinem Zusammentreten fofort borgelegt werben fann.

97r. 257.

In Deutsch-Oftsfrisch hat sich unter den Negern, die em Siduser des Bistoriasees wohnen, ein neuer Ausstand erhoben. Der Gomberneur Graf Göhen telegraphiert unter dem 30. Oftober, aus Muanza komme die Meldung, daß ein Einschreiten gegen den Sultan Makongola zwei Stunden von Munga nonvendig geworden sei. Die ausgesandte Abteilung bestehend aus 12 Europäern und 24 Askaris stieß auf Widerstand, wodei der Feind 25 Tote hatte. Der Sultan soll auf der Flucht ertrumken sein.

Berlin, 1. November. (Tel.) Der B. A.A. meldet dus Dar-es-Salacin: Oberleutnant von Grotvert ist mit seinem Detachement undersehrt in Kibatia in den Matumbiberge eingetroffen. Major Johannes hat nunmehr eine zweite Etappenstation, 90 Kilometer siedwestlich von Kikva, auf dem Mtumva-Berge besestigt. Hauptmann Sensried hat Masassi mit einem sondinierten Soldaten- und Aksaridetachement besest.

Die norwegische Königswahl.

Man meldet uns aus Christianin, 31. Oktober: In der heutigen Abendsitung des Storthing wurde der Antrag der Storthingmitglieder auf Bolksabstimmung über die zufünftige Staatsform mit 86 gegen 30 Stimmen abgelohnt. Sodann tounde ein Antrag Fost, wonach eine Bolksabstimmung stattsinden soll, ebe man sich an den Prinzen Karl von Dänemark wende, mit 84 gegen 32 Stimmen abgelehnt. Schliehlich wurde mit 87 gegen 29 Stimmen der Regierungsvorschied angenommen, nach dem die Regierung ermächtigt wird, mit dem Prinzen Karl von Dänemark darüber zu verhandeln, daß er die Bahl zum König von Norwegen unter der Voraussehung annehme, daß das norwegische Bolk durch eine Bolksabstimmung seine Zustimmung zu dem Beschlich des Storthing und der Regierung giebt.

General Dragomirow +.

Der russische General Michail Dragomiroto ist auf seinem Landgut bei Konotop im Gomornement Lichernigoto gestorben. In ihm ist eine der herdorragendsten militärischen Autoritäten Ausschaftschaft, in Theorie und Prazis gleich ersabren. Er hat die russische Militärliteratur durch eine Anzahl hochbedeutsamer Schristen bermehrt, die auch in Deutschand bekannt geworden sind. So ist sein Buch "Stzeen über den österreichisch-preußlichen Krieg von 1866" auch in deutschen Militärkreisen sehr demerkt worden. Dra-



gomirow ist im Jahre 1830 geboren, hat also ein Alter von 75 Jahren erreicht. Besonders trat er im russischen Kriege herdor. Er sührte die ganze Abantgarde und zeichnete sich beim Uebergang über die Donau aus und wurde om Schipfapaß schwer verwundet. Nach Beendigung des Krieges wurde er Direktor der Nisosai-Asademie des Generalstades. Diesen Posten behielt er dis zum Jahre 1889, wo er zum Generalgauderneur und Kommandierenden der Truspben des Wilitärbezirfs don Kiew ernannt wurde. Aus dieser Stellung schied er im dorigen Jahre aus Gesundheitsrischschen. Im ostasiatischen Kriege konnte er wegen seines geschwächten Gesundheitszustandes keine Berwendung mehr sinden.

7

Ø.

HI.

(ic

100

錐

Ċ

er

TE

ie

23

Unfere Versuste in Südwestafrika bis zum 1. Oktober 1905.

Die so sonnendurchglischen Helder von Deutsch-Siedwest-Afrika sind mit deutschem Blute geträuft. Der unerhittliche Arieg, der von beiden Seiten mit großer Schärfe und Energie geführt wird, sordert ungezählte Opfer. Biele Eltern seweimen ihre Kinder, manche Braut den Bräutigam — aber die Ehre des Baterlandes sordert, daß nunmehr dis zum ditteren Ende durchgesämpft werden muß. Das deutsche Exdeditionsforps hatte von Beginn des Krieges dis zum 1. Oftober im ganzen 1499 Mann eingebüßt. Davon sielen 404 Mann, es wurden verwindet 492 Mann, die tücksichen Krankheiten rassen 461 Mann dahin, es verunglücken 68



Mann, bermißt wurden 49 Mann, und den Wunden erlegen 25 Mann. Diese Zahlen sprecken dafür, daß die friegerischen Unternehmungen keinestvegs ungefährlicher Natur sind abgosehen von den ungeheuren Strapazen in den wasserlosen Stephen, denen sich umsere braden Soldaten unterziehen

müssen, und auf deren Rechnung die hohe Lisser der an Krankheit Gestorbenen mitzusehen ist. Hossenlich gelingt es unserer überlegenen Kriegsführung jeht recht bald, die Feindseligkeiben endgültig abzuschließen.



Einsutz eines Neubaues. Aus Witten, 31. Oktober, wirb gemeldet: Deute vormittag um 11 Uhr stürzse der bereits vier Stodwerke hoch errichtete Bottermannsche Walhallo-Neubau zusammen. Bier Maurer wurden unter den Trümmern begraben. Ein Maurer und ein Maurerpolier sind tot, zwei Maurer wurden schwer verkett. Durch herabstürzende Steinmassen wurde auch ein gegenüberliegendes Sans start beschädigt.

Selbstmord. Ein Telegramm meldet uns aus Berlin, 1. Rovember: Ein aus Rußland angesommener Student warf sich in einem Anfalle von Geistesstörung vor die Räder eines in den Bahnhof Charlottenburg einsahrenden Borortzuges. Er murde noch lebend in das Krankenhaus gebracht, wo er seinen schweren Berlegungen erlag.

Der holgbiebftahl bes Argtes. Die bor einiger Beit erfolgte Berurteilung eines Berliner Argtes und feiner Chefrau wegen Diebstahle an fleinen Quantitaten Sols erregte in weiten Rreifen Auffeben und Mitgefühl. Das Berliner Schöffengericht batte bie beiben Chelente für überführt erachtet, gu berichiebenen Dalen abends swiften 8 und 10 Uhr von einem Reuban bes Mourermeifters Roch Staterholg geftoblen gu haben. Gie murben gu gang geringen Gefängnisftrafen verurteilt, batten Bernfung eingelogt und ftanben jest bor ber erften Straftammer bes Bandgerichts II. Die hauptbelaftungszengin ift ein Dienfimadden Knoblauch, welches feinerzeit bei einer unter ber Wohnung ber Angeflagten wohnenben Samilie biente. Gie behanptet, bag fie vielfach gehort babe, bag abenbe in ber Bohnung ber Angeflagten, mit benen fie einmal beftigen Streit gebabt bat, Solg gerfleinert und gerfagt werbe. Sie will bann eines Abends gefeben baben, wie ber Ungeflagte wenige Schritte auf ben Renban machte und bann, etwas unter feinem Mantel bergend, nach Saufe ging. Gie batte fich bann angeblich auf bie Lauer gelent und will noch etwa fechsmal die gleiche Wahrnehmung gemaat baben. Der angeklagte Ehemann ift bann eines Abends angehalten und es ift feftgeftellt worben, bag er zwei fleine Blatten Staferhols unter feinem Mantel bavontrug. Er gibt gu, biefe beiben Stude Sold, Die herrenlos auf ber Strafe bor bem Reubau gelegen batten und von ihm für wertlos gebalten feien, mitgenommen gu haben, um bamit eine Lude in feinem Gartensaun au pernageln. Beibe Ungeflagte bestritten bagegen entichieben bie ihnen untergeschobenen weiteren Solg-Diebftable. Gie bebaupteten, Die Befdjulbigungen ber Belaftungegengin feien erbichtet und ihren Behauptungen umfo weniger Glauben beigumeffen, als fie bon bem Stanborte, ben fie angegeben, bie Borgange auf dem Meubau fiberhaupt nicht batte überfeben fonnen, Richtig sei es, daß ber angeklagte Chemann wiederholt des Abends seine Schritte nach der Gegend des Renhaues gelenkt habe, aber lediglich aus dem Grunde, weil er der einiger Zeit bei einer militärischen Dienstübung sich insolge eines Unfalles eine Berftauchung beiber Beine gugegogen batte und bie Beine nun maffieren und langfam in Bewegung fegen mußte. Richtig fei es auch, bag er mehrmals etwas unter feinem Mantel getra-gen babe, bies fei aber eine Tafche gewesen, in welcher er, ba fie ein Dienstmadden nicht hatten, einige Siafden Bier mit nach Saufe brachte, Das Solg, bas er in feiner Bohnung wieberbolt gerfagt babe, fei fein eigenes Sols gewefen. Die Beugin blieb bemgegenüber bei ihren Befchulbigungen. Bei ber Eigenartigfeit bes Falles und gum Zwede ber Brufung ber Angaben ber Belaftungszeugin beichloß ber Gerichtshof auf Antrag ber Berteibigung und bes Staatsanwalts, einen Beifiger mit ber Augenscheinnahme au Ort und Stelle unter Singugiehung ber Belastungszeugin zu betrauen. Die Verhandlung erregte ben angeslagten Arzt derartig, daß er plöglich mit lautem Aufschrei umfant und in konvussichte Zuchungen verfiel. Es dauerte ge-raume Zeit, ebe er wieder zur Besinnung gebracht werden konnte.

Drei Kinder erstidt. Man meldet uns aus Achern, 31. Oftober: In Mösbach erstidten vergangene Racht die drei Kinder des Ehepaares Bohners, während die Eltern auf einer Hochzeitsseier waren. Das Unglid entstand burch Umwersen einer Betroleumlampe. Schiffszusammenstoß. Wan melbet aus Selfingfors, 31. Oft.: Das "Helfingfors Dagblad" melbet, daß der hamburgische Dampfer "Briehig" heute früh hier den Kapitan des schwedischen Dampfers "Jodan" sowie den Zimmermann dieses Dampfers und den Zimmermann des Rigaers Schunerd "Artares" an Land gesetzt hat. Diese beiden Schiffe waren am Freitag dei Blitch ausammengestoßen. Der Dampser "Jodan" sanf innerhald fünf Minuten; 21 Männer und zwei Frauen ertranken. Dem Kapitan, dem Zimmermann sowie dem Zimmermann des "Artares" gelang es, sich am Kiel eines Bootes schzubalten, die die "Briedig" sie am Samstag morgen aufnahm. Die Unglindsstelle wurde abgesucht, es wurde jedoch keine Spur von den anderen Berunglickten gesunden. Der russische Schuner ist mit acht Kann seiner Besabung vermutlich ebensalls untergegangen, da keine Spur von ihm entdedt werden sonnte. Der Ausgammenstoß sand bei klarem Better statt. Die Ursache ist nach der Annahme des "Velfingsors Dagblad" darin zu suchen, daß die Bachordlaterne des russischen Schuners ausgelöscht war.

Brief von einer Nordpolexpedition. Man meldet and Christiania. 31. Oktober: Gestern trof hier über Canada ein Brief von der nach dem magnetischen Kordpol auf dem Schiffe "Gjoea" entsandten Amundsen-Expedition ein. Der Brief ist ohne Datum, aber auf der Rückeite seiner beigelegten Khotographie steht "Sommer 1904", sobaß der Brief wahrscheinlich von demselben Beitpunkte datiert. Der Brief lautet: "Gjoea-Hasen, 68 Grad 30 Min. nördlicher Breite, 96 Grad 10 Min. westlicher Länge, König Wilbelmsland. Wir kamen dier am 9. September 1908 an, wo wir Station machten, Während der gangen Beit waren wir mit wissenschaftlichen Arbeiten beschöftigt. An Vordenschaftlichen wir der Gestimos verschiedener Stämme zusammen. Die Bost wurde durch Estimos von Kenntieren und Lachs. Die niedrigste Temperatur betrug minns 61,7 Grad. Die Eisderhältnisse waren bei unserer Ankunst dieren und Lachs. Die niedrigste Temperatur betrug minns 61,7 Grad. Die Eisderhältnisse waren bei unserer Ankunst dieren und gegezeichnet, wurden aber während des Sommers schlecher. Wir tressen hossenstieht im Derbst 1906 in San Francisco ein. Sendet deshalb die Bost dorthin. Sollten wir nicht dorwärts sommen, so seid nicht ängselich. Die "Gjoea" ist starf und kann die Schwierigkeiten überwinden. Proviant ist genug vorhanden."



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 1. Nov. Die diesistbrige Lehrer Konferenz der Kreisschulinspektion Biedrich finder am Donnerstag, 16. d. M., vormittags von 9½ Ubr ab in der hæsigen städtischen Turnhalle statt. Zunächst dalt Herr Lehrer Weiner zu Schierstein eine "Zeichenstunde nach dem genen Lehrplan mit dem 3. Schuljahre" ab. Das Thema: "Der obligatorische Spielnachmittag" wird Herr Ranns-Schierstein hält sodann einen Bortrog über das Thema: "Warum ist eine Verbindung von Schule und Haus notwendig und wie ist sie berynftellen, damit der Lehrer seinen Psilichten als Erzieber gerecht werden kann?" Rach einer Diskussion über den Bortrag wird Herr Lehrer Diebl hier noch sprechen über: "Woher rührt der geringe Erfolg unserer Arbeit?" — Rach den vorläufigen Ergebnissen der nach der Versunschunds-Aufnahme vorgenommenen Einspohnerzählung dat unsere Stadt sehr an vorläufigen Ergebnissen, was einer Zunahme von über 1000 Feelen aufzuweisen, was einer Zunahme von über 1000 Feelen aufzuweisen, was einer Zunahme von über 1000 Feelen aufzuweisen, was einer Zunahme von über 1000 Feelen Apfeldsüme von ruchloser dand geknickt. Schade ist es, das die Täter nur in den seltensten Källen erwischt werden. — Die vene Brüde über den Salzdachslutgraben bei der Brandscheidsche Kadrist nabezu sertiggestellt. Die Breite der Brüde beträgt jehr 9 Weter, in die Fahrbahn ist ein Geleis für die elektrische Strabenbahn mit eingebaut worden.

* Mains, 31. Oftober. In einer nichtöffentlichen Sigung ber Stadtverordneten wurde bie Berlängerung ber Gultigkeitsbauer bes Theatervertrages mit Direktor Behrend bis jum 1. Juni 1909 genehmigt. Die Genehmigung erfolgte einstimmig.

fb. Connenberg, 31. Oftober, Bei einer geftern in biefiger Bemarfung von herrn Baron von Anoop abgehaltenen Ereib. jagb murben über 200 Sajen, 20 Rebbuhner und 1 Subner-babicht gur Strede gebracht. - Den Reigen feiner Binterveranftaltungen eröffnet am Camftag, 4. Rov. Die hiefige Turn. gemein be burch Beranftaltung einer Abendunterhaltung mit Tombola und Tang. Den Befuchern fichen einige recht ber-

anugte Stunden in Aubficht. a. Langenichwalbach, 31. Oftober. Unter Borfit bes Berrn Rubolf Rauth fand geftern im Rathaussoale eine Gipung bet Stadtverordneten flatt, Bom Magiftrat maren anmefend die herren Burgermeifter Befier, Chr. Balber, &. Bentein, Berbfter und Bfeifer. Der 1. Buntt ber Tagesordnung betraf bie Bahl eines Beigeordneten. Der ausscheidenbe berr &. Seenemann murbe wiebergemahlt. Buntt 2: Bahl von 2 Magiftratemitgliedern anftelle ber ausicheibenben 3. Bfeifer und Chr. Die ausicheibenden beiben herren werben wiebergemablt. Die Berfammlung beidaftigte fid bann mit ginangangelegenheiten. Rach Mitteilung bes Magiftrats baben bie Df. ferten für ben Schlachthausneubau bie veranschlagte Summe bon 90 000 um 10 000 & überftiegen. Es war in ber letten Sigung beichloffen worben, ein Rapital von 125 000 & aufgunehmen, woben 13 000 für bie große Rlaranlage, 90 000 für bas Schlachthaus und ben Reft für Erweiterung bes Bafferftollens su verwenden feien. Es wird jest beichloffen, fratt 125 000 135 000 A aufgunchmen. - Der Bortragsabend im Gewerbeberein war bon herren und Damen febr gut befucht. Auger bem Thema: "Der Rampf ums Dafein als Bahnbrecher ber Rultur" fproch ber Rebner, herr Dr. Maltemoth aus Samburg

auch uber "Die Rulturentwidlung bes beutschen Bolfes im befonderen". Der Bortrogenbe fant reichen Beifall. -v. Raftatten, 31. Oft. Der Drechsler und Totengraber Philipp Marner bon bier murbe feit gestern vormittag bermißt. Rach ben angestellten Rachforschungen wurde berfelbe in ber berfloffenen Racht in ber Leichenhalle bes biefigen Frieb. hofes erbangt aufgefunden. DR. lebte in geordneten Samilion-

berhältniffen.

* Franffurt, 31. Oftober. Geftern obend fam es in ber Frohnhofftrage swifden mehreren Italienern gu einem Streit. Eine Italienerin tat auch mit. Sie gog bas Meffer und brachte einem 32fahrigen Landsmann einen gefahrlichen Stich gwifchen bie Schulterblatter bei. Die Rettungsmache brachte ben Berletten ine Beiliggeift-Sofpital.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Dienftag, ben 31. Oftober 1905. Dritte Gaftbarftellung ber R. R. Rammerjangerin Grau Gemma Bellincioni; Darga.

rethe, Der bon Gounob. In bie "Margarethe" ber großen Rünftlerin flingen Tone berein, beren romanisches Colorit unsere Empfindung etwas befrembet: es ift nicht unfer beutsches Grethen, trot ber langen blonden Bopfe, bas uns bie Italienerin ba gibt; auch liegt bie Rolle in Bezug auf ihre Unfpruche auf Jugendreig in Stimme und Ericheinung ber gereiften Runft unferer Gaftin vielleicht fcon ein bischen gu ferne. Dafitr entschädigte biesmal vollauf bie Welogenheit, Die ft im mliche Runft ber Bellincioni einmol in einer Aufgabe gu horen, Die ibr bolle Entfaltung geftattete. Bie fingt biefe Frau! Das ift ber wirfliche "bel cunto", ber "fcone Gefang", wie ibn und Italien überliefert bat, ber Gefang, ber um feiner felbft willen, um ber Schonheit, Dufelofigfeit, Reinbeit und Runftfertigfeit feines Toneipiels willen ba ift, ber Jahrhunderte lang die fade Komponiererei biefer Italiener lachelnh ertragen bat als Mittel gu feinem 3med. Die Runft, mit ber bie Bellincioni allein nur ihren Atem führt, berbient ichon Bewunderung - man mochte die Runft ber Bogenführung bei ben Biolinisten als Bergleich berangieben, um gu fhilbern, was die Stimme unter biefem "Bogen" noch alles bergibt und fertig bringt! In Diefem Ginne bot uns auch bas Grethden ber Gaftin einen hoben fünftlerifden Genuf, ber burch bie ftets masbollen, feuichen Linien ihrer Darftellung gehoben mur-- Unfer einheimisches Personal gab wieder einen recht wirfungsvollen Rahmen gu ber Bellincioni ab: Ginen fo ftimmgewaltigen Mephisto als ben bes Herrn Sch we g auch die "Cfala" in Mailand, die "Oper" in Boris taum beffer aufzuweisen baben - nun ja vielleicht in Bezug auf Borachmheit ber Darftellung. herrn 28 in fels "Balentin" barf man bas gleiche Rompliment machen, bag er in Begug auf Entfaltung Schoner Stimmmittel feines Gleichen fucht. Ginen ichmeren Standbunft teben biefem Trio batte ber Bertreter bes Fauft, herr & reberich, ber bie Bartie gum erstenmale und obne Brobe fang, aber feine Stellung fehr ehrenvoll behauptete. Die große mufitalifche Gicherheit bes jungen Runftlers verbient ebenso Anerkennung, wie die Gewandtheit, mit ber er feine heute boppelt ichwere Aufgabe lofte. Derr Freberich zeigte fo viel bubiches Stimmmaterial und wirflich noble Gefangstunft, bag man ibm wünfchen möchte, mit folden Aufgaben einmal unter gunftigeren, normalen Berhaltniffen und mit Proben wohl borbereitet an die Deffentlichkeit treten gu burfen, beren Anertennung auch beute icon nicht ausblieb. - In ben fleineren Rollen betätigten fich herr Abam (Branber), Grl. Corbes (Siebel) und Frl. Schwart Beije bochft \$ 6. 6.

* Wicababen, 1. November 1905. Allerieelen.

"Stell' auf ben Tifch bie buftenben Refeben, Die letten roten Aftern bring' herbei Und lag ung wieber von ber Liebe reben, Bie einft im Mai!"

Wer unt biefe aus tieffter Geele rubrenben Worte nicht! Bieviele find ihrer, bie beute in ftillem Schmerze in ihrer Rammer figen und in Erinnerung an einen lieben Berftorbenen biefes fo iconen Gebichtes gebenten! Debr benn je empfindet beute die Menschenbruft, mehr benn je tritt uns beute bas Werben und Bergeben por Augen und lagt uns trauernd unferer lieben Toten benten, bie und in frillem Rummer, allein mit unferem Schmerze, gurudgelaffen haben. Grau und trube gieben bie Wolfen am horizonte babin, bumpfe Glodentone pon ben Türmen ber Kirchen werden vom Winde aus der Stadt nach bem Orte bes emigen Griebens getragen, an ben Grabern meinende und trauernde Menichen; bas ift bas Bilb bes Allerjeelentoges!

Beute verftummt ber lante Sang und bas Treiben bes Alltages und mahnt uns in ernften Worten an bas turge Gein und Die Berganglichfeit bes irbifden Lebens, Es ift ein ergreifenbes Bilb, wenn man bie Charen ichwarzgeffeibeter Menichen nach bem Friedhofe pilgern und bort bie Graber mit Lichtern und bunten Blumen ichmuden fieht. Bie viele, bie im bergangenen Jahre noch unter und meilten, und mit und Freude und Leib geteilt, ruben beute ftill und ftumm in fubler Erbe. Doch beute an ihrem Gebenttage fteigt ihr Bilb wieber lebenbig bor unferem Beifte auf, und die ftillen Bahren, die fo manchem Auge entquillen, bezeugen, bag man ihrer noch nicht vergeffen, bag fie und auch im Tobe noch lieb und wert find. Aber auch mancher, ber feine trauernben Gefdwifter ober Freunde gurud. gelaffen, fiegt einfam und verlaffen ba, ibm blüben feine Blumen, um ibn flieben feine Eranen, er ift ber Bergeffenbeit anbeimgefallen. Doch einstens, wenn bie Bofaune bes Weltgerichts alle bie muben Schlafer aus ihrem Schlummer wedt, und Bericht gehalten werben wird über unfer Birfen und Schaffen, bann merben wir wieder vereint werden mit ihnen und biefer bescligenbe Glaube an bas einstige Bieberfeben, bie Soffnung an ein Auferstehen, fie troften uns über bas Berlorene und laf-fen ein beruhigenbes Gefühl in unferer Bruft einziehen. Wenn barum beute mehr benn je bas memento mori bor unfere Seele tritt, fo miffen wir bod, bag einftens, wenn auch wir bon unferem irbifden Wandeln beimberufen werben, am jungften Tage bie Strahlen ber Gnabenfonne bas bunfle Grabgewolbe leuchtend burchbrechen und alle wieber vereint werben, die ber unerbittliche Tob voneinander gefchieben.

* Berfonalien. Die Magiftratsaffiftenten Rengerling, Bies und Schot haben bie Brufung als Magiftratsfefretar bestanben.

* Tobesfälle. Um 31. Oftober ftarb bie Bittme bes Apptheters Lubwig Reubauer, Abelheibstraße 89. Die Berftorbene, eine geborene Ernenputsch, war am 30. Mai 1811 zu Dhunn im Bergifchen Land als Tochter eines Predigers geboren. Sie war bie altefte Gimpohnerin in Biesbaben, Geftern abend ftarb ber allgemein befannte Rentner Gief im Alter bon 72 Jahren an ben Rolgen einer Lungenentgunbung. Der Berftorbene mar früher Inhaber eines Cafes in ber Dibligaffe und grirente fich bier allgemeiner Beliebtheit. - Ferner ftorb ebenfalls an einem Lungenleiden ber 52 Jahre alte Buchbrudereibefiger Dor 3 mm e.

* Bur Stabtverordnetenmahl. In einer geftern abend im "Friedrichshof" ftattgehabten Berfammlung ber Rational-liberalen wurde nach bem "Rh. A." beschloffen, gemeinsam mit ben Greiffunigen gu mablen. In ber erften Abteilung ftellen bie Rationalliberalen bie herren Rechtsanwalt Dr. Debner, Bentner 29. Bubingen und Rangleirat Glindt gur Biebermahl und bie herren Baurat Ficher-Did, Ingenieur Maffenes und Dr. Friedlander jur Reuwahl auf. Der fonfervative Kandidat ift noch nicht aufgestellt, ba die fonfervative Barteileitung burch Abmejenheit berichiebener Borftanbomitglieber fich noch nicht enbgültig entschloffen bat. Die zweite Abteilung war bisher völlig freifinnig. Die Nationalliberalen erhalten hier jest 1 Gis, für ben Sabrifant Chriftian Ralfbrenner. Die Freifinnigen bringen in biefer Rloffe bie herren Stadtverordneten Mug, Bedel, Gimon Ben, Dr. Deymann und 29. Renendorif jur Biebermahl und bie Berren Ctabtverorbneten Dr. Alberti und Sofmufifalienbanbler Beinrich Wolff gur Remvohl, In ber 3. Abteilung wirb 1 Gig ben nationalliberalen neu eingeraumt, ben bie Berfammlung mit herrn Roufmann Emil Dorner gu befegen beidiließt, bem fomobl ber Berein feibftanbiger Raufleute, als auch bie gefamten Biesbabener Labenbefiger ihr volles Gintreten für feine Ranbibatur verfichert haben. Bur bie übrigen vier Gipe bat fich ber Kompromig auf bie Biebermabl ber bisherigen Stabtberordneten Schreinermeifter Low (freif.), Schreinermeifter Gint (Btr.) fowie Schloffermeifter Bath und Tapegierermeifter Raltwaffer (Sandwerferpartei) geeinigt. Der Rompromif fiebt ferner vor, bag für ben Sall, bag ber nationalliberale Ranbibat in ber 3. Abteilung nicht gewählt wirb, ber freifinnigenanbibat Wolff in ber 2. Abteilung gu feinen Gunften gurudgutreten bat, woffir bie Freifinnige Partei bei ben nachften Bablen entfchabigt merben foll.

** Der ftabtifche Geefischvertauf tonnte bente bormittag nicht eröffnet werben, ba bie für geftern abend avifierten Rifche noch nicht eingetroffen waren. Ungefahr 250-300 Rauf. uftige, welche fich beute in aller Brube beim Accife-Gebande eingefunden betten, mußten barum enttauschten Gefichtes ben heim-weg antreten. Der Berfauf findet aber nunmehr beftimmt Donnerftag und Greitag flatt. Raberes finben unfere Lefer im Amtoblott bes "Gen.-Ang."

* Der Biedhabener Rrippenperein ift in letter Beit felten an die Deffentlichkeit getreten. Um fo intenfiber bat er fich im Stillen betätigt, Geinem rubrigen Borftanbe ift es gelungen, in verhaltnismäßig turger Beit bie jum Bou eines Saufes, einer Rrippe, erforberlichen Gelbmittel aufgubringen. Tage erfolgt auf bem neben bem Gebaube bes Bolfefinbergartens in ber Guftav-Aboliftrage belegenen Terrain ber erfte Gpatenftich ju bem Rembau, ben Gerr Architeft Guler errichten wird. Und wenn auch, bem Charafter bes Bereins entsprechend, bon einer besonderen Reier ber Grundsteinlegung abgeseben murbe, fo fonnen boch bie vielen Freunde ber Rrippenfache frob und ftolg auf bas bereits Erreichte binbliden. Gie burfen mit Buverficht hoffen, bag nun ber erfte Schritt getan ift, bas junge Unternehmen fraftvoll weiter blüben wird gum Gegen ber armeren Bevolferungefreife unferer Ctabt.

* Ronfursberfahren. Heber bas Bermogen ber Bitme bes Bauunternehmers Gerbinand Dormann, Glie, geb. Beftenberger in Biesbaben, Blücherplat 4, wurde am 28. Ottober, vormittags 10 Uhr, bas Konfursversahren eröffnet. Der Rechtsanwalt v. Bech bier wurde jum Konfursverwalter ernannt, Konfursforberungen find bis jum 10. Dezember 1905 bei bem Ge-

richte angumelben. * Der Winterfahrplan ber Gieftrifchen. Unferer heutigen Auflage liegt ber neue, am 1. Robember in Kraft getretene Sabrplan ber Gubbeutiden Gilenbahngefellichaft bei, auf ben wir noch befonders aufmertfam machen.

* Befigwedfel. Serr Bauunternehmer Beinrich Dill-Bingertstraße 5 gelegen, jum Preise von 100 000 A. an einen ausmartigen herrn.

* Bu ber Liebestragobie bes Barons b. Solzhaufen, welcher fich befanntlich in London erschoffen bat, wird mitgeteilt, bag ber Selbsimorber aus Wie bbaben stammt und auch längere Beit bier lebte.

* Ginen benditenswerten Unterfchieb in ben Golachtvieh. breifen im Regierungsbegirt Biesbaben ergibt bie im letten Regierungsamteblatt veröffentlichte Statifit, Ge fofteten im September im Großbanbel (Borgugspreis) per 100 Rilo Rinbfleisch in Montabaur 116, in Dies 125, in homburg und Biesbaben 130, in Franffurt und Sachenburg 145, in Beilburg 152 A; im Rleinhanbel in Biebentopf und Montabaur 1.40, in Sochenburg 1.45, in Dies, Dillenburg, St. Goarshau-fen 1.50, in Weilburg 1.52, in Oberlahnstein 1.56, in Somburg und Limburg 1.65, in Frontfurt 1.70, in Bie & baben 1.90 A per Rilo. Die Schweinepreise bifferierten pro Rilogramm bon 1.45 (Dachenburg) bis 1.95 A (Biesbaben), Grantfurt und homburg 1.80 A. Ralbileifch bifferierte 1.05 (Sachen-burg) bis 1.85 A. (Biesbaden). Sammelfleifch zwijchen 1.40 und 1.80 A.; geräucherter Sped (hiefiger) zwijchen 1.70 und 2.40 A.; Ghbutter swifden 2.30 und 2.60 A; Gier per Cchod gwilden 4.20 und 5.70 K Muffallenber Beije find Butter und Gier in Biesbaben und Frankfurt (2.50 & resp. 4.50 beg. 3.81) niebriger wie auf bem Lanbe.

** Der Mieter-Berein und bie Ginbiberordneten-Wahlen. Der Mieter-Berein bielt geftern abend im Reftaurant "Germania" eine gut besuchte Bersammlung ab, in welcher auch über Die beborftebenben Stadtverordnetenwahlen geiprochen murbe, Der Borfigenbe betonte, bat es wunfchenswert fei wenn auch bie 20 000 Bieshabener Mieter im Stadtparlament vertreten feien. Man einigte fic babin, ben vom Borftanb vorgeschlagenen herrn Coneibermeifter G d n i B e r als Ranbibaten aufgu-

* Das Eröffnungseffen, welches am Conntag abend im Dotel Schugenhof ftattfanb, nahm einen iconen Berlauf. Es mochten ungefahr 150-160 Teilnehmer anwefend fein, Berr Geifenfabritant Ochuler begrugte bie Unwejenben und brachte ein Doch auf die Samilie Bubmann fowie auf Fron Trinfhammer aus. Alsbann bielt Derr Rufermeifter Ohlemacher eine lan-gere wohlburchbachte Unfprache, in welcher er junachft bes leiber fo fruh babingeichiebenen, burch feinen ehrenhaften Charat. ter, feine Areundlichfeit und Liebenswürdigfeit geschätten Serrn Trinthammer, langiabrigen Befigers biefes Sotels, gebachte. Allsbann fprach herr Ohlemacher über bie neue Ginrichtung biefes hotels (Centralbeigung, eleftr. Licht, Lift etc.) und betonte, baß bie Stabtvermalning feinen geeigneteren Dann batte finben tonnen ale herrn Bugmann, Rebner ichlog mit einem boch auf famtliche Gafte. Reichen Beifall ernteten bas Schubiche Quartett fowie einige herren, welche bumoriftifche Bortrage but Gebor brachten. - Ruche und Reller bes herrn Bugmann boten bas Befte, fodaß bie Teilnehmer in jeber Begiebung mit Befriedigung auf bas Eröffnungseffen gurudbliden.

* Liebesgaben für D. G. B. Afrifa. Auf Die nach Deutid. Gib-Beft-Afrita gefanbten Liebesgaben ift an einen biefigen Einwohner folgendes Dankichreiben eingetroffen: "Besten Dank für die erhaltenen Bigarren als Liebesgaben. Die berglichen Grube aus bem Hottentottenland sendet Ihnen Ihr Dilbebrandt, Unteroffizier 3. Komp. 2. Feld.-Regt. D.-S.-Afrika, Gibeon,

L. 9. 05." Rleiner Brand. Seute fruit 2 Uhr murbe bie Feuer-Blücheritraße 26 gerufen, wo im mittleren Sof auf nicht ermittelte Beife eine Baubube in Brand geraten war. Der fleine unbebeutenbe Brand war in furger Beit gelofcht.

Sahrrad-Dieb. Am 30. Oftober abends gegen 7 Uhr wurde por bem Sausflur eines Restaurants ein Jahrrad Marte "Durfopp" bon einem ber großen Unbefannten geftoblen,

for for

(3)

06

fid

02:

ab Ste

Let

Bu

tri

De

bor

Jaf

Pie

te

mn.

Be

Ten

me

un

bing

frie

fon Iche

the

mi

46

量和

* Reber einen rafen Heberfall teilt uns eine Dame aus unferem Leferfreis folgendes mit: Als ich Montag abend um 9 Uhr mit einer Freundin gufammen bie Bismordring-Allee in ber Rabe ber Bellrigfirage berunter fam, achteten wir, in ein Beiprach vertieft, nicht auf bie Borübergebenben und erschrafen nicht wenig, als ploglich 3 balbwuchfige Buriden im Alter von 16-17 Jahren auf uns gufturgten. Meine Freundin ichlugen fie beftig in den Ruden, fodot fie noch lange heftige Schmergen berfpurte, Dich felbft aller fonten fie fehr unfanft an ber Schulter und im Geficht. Es mare im Intereffe ber öffentlichen Siderheit munichenswert, wenn bie Rombys ansfindig gemacht werben fonnten.

* Gine Labentiebin. In ber Morinftrage gab es geftern nachmittag einen großen Menichenauflauf. Urfache war eine Labendiebin, Die guerft in bem Geschäft einer Baderei, bann im bem Laben einer Rolonialwarenbandlung erfolgreich operiert batte, 216 man binter ibre Schliche tam, murbe fie verfolgt und

es gelang, fie auf ber Strage feftgunehmen.

* Das Seelenmineral. Denen, bie nicht alle werben, will nach dem Beifpiel ber fpanischen Schapgraber jest auch ein Dr. S. M. Mc. Carthy in London, 324 Mile End Road, Gelegenbeit geben, ihr Gelb loszuwerben. Wie nämlich vom Schwarz-wald berichtet wirb, bietet ber Schwindler ein Amulett als Seelenmineral" an, burch bas man mit irgend jemand eine Geglenverwandischaft berftellen fonne. Es beift bann in felnem Brief: "Durch ein Gebeimnis, bas nur ben Geelenbetwandten befannt gegeben werben barf, tonnen Gie ohne meiteres mit jebem Ceelenverwandten in Berbinbung treten, Gie finben mubelos ben Weg gum Glud, gum Reichtum, gum Erfolg, gum Anfeben, Madt und Liebe! Um in Die Geelenverwandtichaft eingutreten, find pur einmal gebn Mart als Gintrittsgelb eingudiden. (Und' zwar im gewöhnlichen Brief mit zwei Gunfmart-Scheinen mit Ihrem Ramen und Abreife. Der Brief muß mit 20 Rfennig Borto frantiert werben und barf nur 15 Gramm wiegen!) Die Geelenbermanbtichaft ermöglicht ein Ginbringen bes Geiftes in bie Seele bes anbern und Sie fonnen mit 3bren Arounden, eben burch bas Geelen-Amulett, felbft über viele Silometer lange Streden in Berbindung bleiben! Das Geelen-Amulett fchutt ben, ber fich bavon übergeuat bat, por jedem bofen Ginfluß jeder Urt, es umgibt ben Befiger mit bem Rimbus ber Madit und ber Starfe! Caumen Gie beshalb feine Minute. Ber fich ichnell entichließt, wird es nicht bereuen! Gollten Sie jeboch gerade nicht im Besibe bes Eintrittsgelbes sein, so tun Sie gewiß fein Unrecht, sich für eine so wichtige Sache bas Gelb von einem Freunde zu borgen!" — Da Mr. Carron jedenfalls nicht nur in Baben, fonbern auch anbermarts Dumme fucht, fet biermit ausbrudlich por ibm gewarnt,

* Strafenfperrung. Der Gartenfelbmeg bon ber Rheinftrage bis jur Reumuble und ber Schulberg vom Sirfdgraben bis gur Schwalbacherftrage werben gweds herftellung von Gasleitungen auf bie Daner ber Arbeit für ben Gubrberfebr poligelich geiperrt. Wahrend ber Sperrung bes Gartenfelbweges muffen gubrwerfe nach und bom Schlachthaufe bie Maingerftrage benngen.

* Turngefellichaft. Bir machen biermit auf bie am Camftad. 4. Robember, abende 9 Uhr, ftattfinbenbe Jabres Sauptverfammlung aufmerffam. Tageborbnung fiebe im Inferatenteil. Der Borftand erbittet rege Beteiligung ber Mitglieber. Um Sonntag, 12. Rovember, nachmittags 3 Uhr, finbet im Theaterfaale ber Balballa großes Schauturnen famtlicher Abteilungen ftatt, worauf wir jest icon binmeifen.

im

inb

in

mr

III-

rg

100-

ditt

A:

ter

èn.

er

ttefs

en

ten

11=

nin

ter

in-

at.

TIL

ie.

фе

511

nit

do-

mf

bt,

an

it-

me

de

er

III

tis

ä

3

* Chflustongert im Rurbaus. Die Soliftin bes am Freitog biefer Boche flattfindenben 2. Enflus-Rongerts ber Rurvermaltung Fran Tereja Carreno ift gu Caracas (Beneguela) geboren, mo ihr Bater Finangminifter mar. Gie ift Schillerin von &. Gottschalf befelbit und fpater noch von Matthias in Baris. Obgleich fie ichon früher mit Erfolg fonzertierte, batiert ihr gro-bes Renommee boch erft feit 1889. Bis jest wurde ihr geniales Spiel und ihre unfehlbare Technif bon feiner ber neueren Bianiftinnen erreicht. Intereffant ift es, bag Frau Carreno bie Komponistin ber Rationalhomne von Benegnela ift und bag fie im Anjange ihrer Kunftlerlaufbahn als Unternehmerin einer italienischen Oper zeitweilig als Opernbirigentin tätig mar, wie fie auch als Gangerin Erfolge errang. Bir werben bon ibr am Freitag bas munberbare Rlavierfongert in Es-bur bon 2. von Beethoven und eine Ungabl fleinerer Rlaviervortrage, unter welchen auch Schnbert, Lifst bertreten ift, boren. Bon Orche-fterwerfen tommt u. a. bie E-moll Symphonie von 3. Brabmy jur Aufführung. Die Biebergabe biefes bebeutenben Berfes unter Affernis Leitung burfte jebenfalls bas großte Intereffe

* Wiffenichaftlicher Bortrags-Chilus bes Boltebilbungs. bereins. Donnerstag, ben 2. Robember, abenbs 81/4 Uhr, wird im Rafino-Caale herr Ronfervatoriumsbireftor D. G. Gerbarb. ben erften feiner angeffindigten Bortrage aber Michard Bagners "Ring bes Ribeiungen" balten. Diefer Bortrag wird fich mit ber Entwidelung ber leitenben Gebanten bes Bertes beichafs tigen, wirb untersuchen in welcher Beije Bagner fich gunachft ben Stoff unferer aften Gotterfage für feine Grundibee gurechtlegte, und wird ichlieglich in ber Schilberung ber Figur Botans ben Berlauf ber tragischen Grundibee ber Trilogie verfolgen. Rach ber mustalischen Seite bin wird bas Borspiel "Das Rhein-gold" betrachtet werben. Durch Erlänterung ber Motive und ihrer Berwendung sowie burch Analoge und Wicbergabe ber Sauptigenen am Rlavier wird ber Borer auf bie Eigenart bes Stils und ber Schonheiten ber Ribelungenmufit hingewiefen werben, Der intereffante Stoff und bie Gelegenbeit mit fachmannifder Gubrung in bas bebeutenbite Bert Bagners einbringen zu können, wird bem Bortroge allseitige Beachtung fichern. Eintrittspreis: 1 Mart bezw. 3 Mart. Abonnements fonnen bon jest ab nicht mehr abgegeben werben.

* Runftfalon Banger, Tounusftrage 6. Die Ausstellung bes Bereins Duffelborfer Runftler 1904 ift nur noch bis Donnerstog abend 6 Uhr gu befichtigen. Freitag ift ber Dberlichtfoel megen Reuarrangement gefchloffen.

. Der Badergehilfenberein balt Conntag, 5. Robember in ber Mannerturnhalle Platterftrage 16 von nachmittags 4 Uhr ab, eine humoriftifche Unterholtung mit Tang ab. (Sumorift Berr

Brengische Rlaffenlotterie. Die Erneuerung ber Lobab-ichnitte gur 218. Biehung, welche am 7. Rovember beginnt und bis 1. Dezember dauert, hat bis zum 3. Rovember b. 3. zu er-

Bus dem Gerichtsigal.

Strafkammer - Sigung vom 1. November.

Beleibigung.

Der frubere Coutmann Anton Gallenmuller von bier, jest Mquifiteur ber Bach- und Schlieggefellichaft in Riel, ift angeflagt, mehrere feiner früheren Borgefesten beleibigt gu haben. Die Beleibigungen find berart, bag fie geeignet er-icheinen, bie Beleibigten in ber bifentlichen Meinung herabsufeten. Der Stoatsanwalt beantrogt in Anbetracht ber Schwere ber Beleibigungen 2 Monat Gefängnis. Das Gericht berurteilt ben Angeflagten wegen Berleumbung gu 150 Marf Belbitrafe, begw. 30 Tagen Gefangnis.

Wet erdienft

Der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Labn. Borandfichtliche Bitterung

für Donnerflag, ben 2. Rovember 1905.

Blos geitmeife minbig, noch borwiegend aufflarend, nachts etwas falter, tagenber milber ale beute, noch ftellenmeife Riederichtage, boch meit geringe.

Gen aueres burch bie Beiburger Betterfarten (monatl. 80 Big.), welche an ber Erpedition bes "Biesbabener General-Angeiger", Mauritusarafie 8, täglich angeichtagen werben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Die Revolution in Rugland.

Mostan, 1. Robember. (Bet, Tel.-Ag.) Das Manifest fit bier mit Begeifterung aufgenommen worden. Die Menge beglückwünschte fich, schüttelte fich die Bande und umarmte, sich. Die Ausständigen nahmen freiwillig die Arbeit wieder ouf. Auf den Straffen wurden gabireiche Bersammlungen abgehalten. Die Reihe von Reden wurde durch eine vom Mettor der Universität Mamillow gehaltene Ansprache eingeleitet. hierouf ordnete fich die gange Bolfsmenge gu einem Buge, an dem 10 000 Personen teilnohmen, und sang patriotifdie Lieder. Gur den Fürften Trubehfoi murbe eine Requientfeier abgehalten. Eine große Rundgebung fard bor dem Haufe des Generalgouverneurs statt, wo die Freis laffung der politischen Gefangenen gefordert wurde, Mis die Menge aus einem Gefangnis die Gefangenen befreien wollte, gab ein Boligift Revolverichuije ab und reigte fo die Menge gur Erwiderung Derfetben. 3mei Berjonen wurden gefötet, swei verwundet. Auch aus andeten Städten laufen Depeiden von der begeifterten Aufnabme des Manifestes ein. In Pulturva wurde die Begeisterung durch einen gang unbegrundeten Angriff der Rosafen und ber Infanterie auf die Bolfsmenge, die ihrer Freif e in friedlicher Weise Ausdruck verlieb, beendet. Zahlreiche Ber-fonen famen um. In Kischinew störte ein ahnlicher Zwichenfall, bei welchem Berwundungen borkamen, die allgemeine Freude.

Warichau, 1. Robember. Der Generalftreif in 2003 bemert an. Geftern ereigneten fich mehrfache Bufam. trenftobe gwijden Streifenden und Polizei, bei benen taje wurden drei Salven auf Demonstranten abgeseuert. Kuch gegen eine Berfammfung faufmannischer Angefsellter, die behördlich genehmigt war, schritt die Polizei ein. Auf ben Strogen ift mer Militar gu feben.

Lobs, 1. Rovember. Die Lage ift febr eritifch. Un berichiedenen Stellen der Stadt murben, als die Polizei gegen die Rundgeb ungen einfchritt, im gangen fünf Personen getötet und fünfzehn verwundet.

Rattowit, 1. Rovember. In Sonnwice berrichte nach Bofannigabe des Manifestes unter den streifenden Arbeitern gunadit Freude, die aber durch die fogialiftische Barteiproffamation und die Sehreden anderer Maitatoren in Unaufricdenheit überging. Es erfolgten Radymittigs Demonftrationsumguge. Die Menge miftraut der Konstitution und verlangt das allgemeine, gleiche Bahlrecht. Maffent fe wurden unter den Augen des Militars und der Polizei Bro-Hamationen berteift, in benen die Republif berlangt und gum Berharren im Ausftande aufgefordert wird. Sinter Soonowige berfammelten fich etwa 4000 Streitenbe, Die nach längeren Reden Sochrufe auf die Revolution ausbrochten.

Betereburg, 1. Rovember. Die Bufammenftellung des neuen Rabinetts ift folgende: Inneres Rarabagen, bisher Chefredafteur des "Ruh", Finanzwinister Romanof Keffitich, friiber liberaler Gouverneur von Sgratow, Unterricht Senator Ronn. Ibre Portefeuille bemalten ber Minifter des Meufgeren Graf Lambsborff, ber Marineminister Birilem und ber Berfehreminifter Gurft Chilfon. - Bei ben Bufwmmanstößen am gestrigen Tage wurden drei Bersonen getotet und mehrere vertomdet. Berichiebentlich wurden auch regierungsfreundliche Demonstrationen veranstaltet, wobei Sochruse auf den Jaren ausgebracht wurden. An der Demonstration vor der Kosan-Kirche nasmen über 50 000 Personen feil. — Das Bureau der Arbeiterschaft veröffentlicht eine Rundgebung, in der das Manischt fart fris tistert und erflärt wird, daß der Aufstand fortdauern wiirde. Indes haben die Arbeiter verschiedentlich die Arbeit wieder aufgenommen, auch der Ersenbahnd riehr funftioniert feilmeife wieder, indbefondere auf der Rifolaibabn.

Petersburg, 1. Rovember. Die Führer der radifalen Partei find unermidlich tätig, das Bolf zu weiteren Gewalttaten aufzuwiegeln. Infolgebeffen berefcht in bürgerlichen Areifen eine außerordentlich gedrückte Stimmung. Weitere Busammenftoge werden befürchtet. Da die Revolutionare ben Sehern verboten haben, gu arbeiten, erickimen nur wenige Beitungen. Der Telephons und Telegraphenverfehr nad, Wostau ift immer noch nicht wieder bergeftellt. Die Bertreter der radifalen Preffe erflären, Witte folange ihre Unterstützung berweigern zu wollen, bis Trepow abgebankt habe und die allgemeine Amneftie durchgefishrt ware.

Aieto, 1. November. Trop des Manisoft's dauert der allgemeine Streif fort. Die Streiffifper erflaten, die Arbeit folonge nicht aufzunehmen, bis die allgemeine Amneftie durchgefishet ift. Geftern Radmittag fanden tlutige Bufammenftoge mit bem Militar ftatt. Die Babl ber Toten und Berwundeten ift noch nicht feftgeftellt.

Warfchau, 1. Robember. Die fogialiftifchen Blätter fordern zur Fortsetung des Streifes auf. Im Laufe des gestrigen Lages wurden noch viele Berhaftungen vorge-

Mostan, 1. Robember. Die Folgen bes Baren-Manfil festes außerten fich ungemein ichnell. Alle Saufer wurden beflaggt, auf den Strafen berifchte bichtes Denidengewühl. Die gewährte Bersammkungsfreiheit wurde unverzüglich benutt. Auf verschiedenen Blaten murbe berfucht, Berfammlungen unter freiem Simmel zu veramstolten. Ueberall wurden öffentliche Reden gehalten. Abeiter und Revolutionäre zogen mit roten Fahnen durch die Strafen. Patrouillen touchten bier und dort auf, murben aber auf Berlangen wieder entfernt. Ginige Bufammenftobe fanden ftatt, aber nur mit Revolutionaren. Radmittags sog eine mehrtoufenbtopfige Menge zu bem Balais bes Generalgouverneurs und befoftigte an bem Gebaube eine rote Jahne. Der Gouverneur trat berdus und meinte, bas Bolf bezeuge durch fein Berhalten, baß es der erwiesenen Gnade untvürdig fei. Eine große Menichenmenge begab fich nach dem Butigefi-Gefängnis, wo politifche Berbrecher interniert find mit ber Abficht, Siefe gewaltsom gu befreien. Die Menge wuchs auf 6000 Personen an, beschloft jedoch, das Gefängnis nicht zu ftürmen, sondern eine Deputation zu dem Couverneur gut ichiden. Diefer erflärte, er babe foeben mit Witte telephoneich gesprochen und sei ermächtigt worden, die auf administrativem Wege Berhafteten sofort zu befreien, mabrend die gerichtlich Berurteilten nach drei Tagen begnadigt werden follen. Die Tore bes Gefängniffes öffneten fich und die Freigelaffenen wurden mit Freudengefchrei begrift.

Eleftro-Molationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlage-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Boittif und Bemilleton: Chefrebafteur Dorip Schafer; für ben abrigen Theil und Inferate Carl Rollet, beibe 34 Wiesbaben.



Tapioka KNOR

in gelben Pakeren, sehr leicht verdaulich, zu Suppen u. Puddings. Für Magenleidende vielfach ärzhich empfehlen.

Künstlerische

Karl Schipper. Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763

Emaille-Firmenichilder Gefer in jeder Größe als Spezialität

menger Wieshadener Emaillier-Werk, maner-

Auszug aus ben Cibi litands. Regiftern ber Stadt Biesbaden bom 1. Robember. 1905.

Geboren: Am 30. Oftober bem Frieur August Steiner e. G., August Frig. — Um 25. Oftober bem Laglobner Johann Arous c. S., Johann Rudolf Jafob. — Am 26. Oliober dem Frifeur Hermann Robon e. I., Charlotte Luife Belene. — Am 26. Oftober bem Mitglied ber ftabtifden Aurfapelle Emil Franze e. C., Otto Abolf Guffav. - 91m 28. Oftober dem Tünchergebilfen Georg Berghof e. S., Georg Dermann,

Mufgeboten: Bertvittweter Schloffer Bernhard Jung in Tonn mit Reroline Jager bier. - Ruticher Friedrid Dren in Darmftadt mit Maria Lounje Schöpflin in Salg-- Feldwebel und Proviantamtsaspirant Bilbelin Churty in Labr mit Marin Schmidt bier, - Schreinergehilfe Jafob Muth hier mit Louise Roth hier.

Geftorben: 30. Oftober Belene, I. Des Taglobners Beinrich Wigel, 3 3. - 31. Oftober Rentner Louis Gieft 72 - 1. November Buchdrudereibefiger Max Imme, 52 3. 31. Oftober Johannette geb. Reller, Bittwe d. Bahnfteigichaffners Philipp Sourreffig, 61 3. - 1. November Anguite geb. Tremus, Ghefran des Gefreiars Rarl Kreuder, Ral. Sinnbedamt.



Seefijdwerkauf.

Donnerstag und Freitag biefer Woche finbet in ber füblichen Salle bes Afgifeamts Reugaffe Ga, bet vom Magiftrat angefünbigte Berfauf lebenbfrifcher Rordfeefische gu folgenben Bre fen ftatt :

Schellfisch je nach Gr. das Dfd. 16, 28 u. 32 Pfa Cabliau im gangen Sifch " " im Ausschnitt " 36 Beeladis im gangen Sifd " 24 " im Ausschnitt " 30 grune Bering das Stück 02 Berfaufszeit 9-12 vorm. und 1-7 Uhr nachm



Einideales Feuerungsmaterial

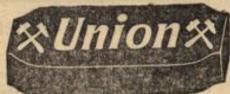
Billig, absolut sauber und bequem. Für alle Oefen und Herde.

Kein Ruß! Kein Geruch! Reine Schlachen. Bein Grus.

Gleichmäßige Site, Stundenlang anhaltende Glut. (2 Brifets halten im Derd bom Abend bis gum Morgen Glut)

Schonung der Oefen und Kochgeschirre. Mile biefe Borteile und Annehmlichfeiten bietet bas

Rheinische Braunkohlen-Briket

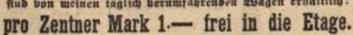


Man verlange nur diese Marke.

Lager und Comptoir am Westbahnhof



find bon meinen täglich berumfahrenden BBagen erhaltlich:





Dein Burean befindet fich jest:

(nahe ber Morikftrage).

Juligrat Dr. Bergas,

1302 Rechtsauwalt und Rotar.

Park Landfrieden, Sochheim a. Mi.

Bum Sochheimer Marft.

Empfehle mich mit guter Ruche und eignem Bachetum 1903er, 1904er und 1905er Federweißen.

Johann Lauer,

Baringe,

8157

Burgeffftrage 21.

31 Metzgergasse 31 offeriert :

Balm-Butter Bid. 70 Big. Rochmehl 2 Bfb. 25 Bfg. Blütenmehl 2 Bib. 29 Brilliantmehl 2 Bfd. 33 Raifermehl 2 Bfb. 39 Rundes Kornbrot Langes Mornbrot , 37 Weigbrot! 42 Schweineschmalg Bib.55

bei 5 Bfb. 50

Schoppen 40

Echte Frantfurter Burfteben 2 Stild 30 Big. Rürnberger Ochjenmauljalat 10 Bfb. Faß 3.75 Mt. Cervelatwurft, frijch Bfb. 1.40 MRE. Schinten, gang und im Ausichnitt billigft. Betroleum, 2 Liter 27 Bfg.



I. feinstes Salatol

Repairation jur hopfeublute, Rörnerftrage 7. Morgen Donnerftag : Metzelsuppe,

wogu freundlichft einlabet

A. Epple.

Stück 5 "



Megeliuppe,

mogu freundlich einlabet 21283 Karl Lindemann, Bebrftrage 35. Die Gelangriege



beranftaltet am Conntag, ben 12. Robembec, abends 8 Uhr, in ber Turuballe, Platterftrafte 16, ihr bieswinterliches

Konzert.

Club "Edelweiß".



Countag, ben 5. Robember, bon abends 8 Uhr ab, im Sagle ber Turngefellichaft, 2Bellrig-ftrafte 41. jur Feier bes 14-jahrigen Beftehens: Mufitalifchetheatralifche

bendunterhaltung



Bit laben biergu unfere Mitglieder, beren Angehorige, fowie Freunde und Gonner bes Bereins hoff. ein, Der Borftanb.

NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

Fortsetzung der Großen 3 Damen Confections: Versteigerung.

Bente Donnerstag, ben 2. Rovember cr., und bie folgenden Tage, jeweils morgens 91/2 und nachmittags 21/, Uhr anfangend, berfteigere ich im Auftrage bee Deren S. Hamburger in meinen Auctionsfälen

an ber Mufenmftrage, nachverzeichnete Damen- und Rinden-Confection als:

Coftume, Coftimroche, Blufen in Geibe und Wolle, Mäntel, Jacette, Capes, Rinder-Mantel u. Jacketts

meiftbietenb gegen Baargahlung.

Bernhard Rosenau,

Auctionator u. Tagator, Bureau und Auftionefale: Darftplag 3, Telefon 3267. — an ber Dufeumftrafe. — Telejon 3267.

> Mheumatismus, Magenfatarry, Mervojitat.

Unterzeichnete fühlt sich biermit verpflichtet, allen an obigen Reantbeiten Leidenden mitguteilen, daß sie durch eine wunderbare Kur, Wisserfolg ansgeschloffen, geheilt wurde. Die Kur bestand nur aus Kräutern und Hausmitteln, und bat sich nach smonatiger Dauer nicht die geringste Erscheinung des alten Leidens ge eigt.
Rüberes ersanten Interessent dei Adolf Schüler Wwe.,

Biesbaben, Dirfcgraben 7.

Verlangen Sie

im nächsten Colonialwarengeschäft

für 10 Pfennig

ein Päckehen

und bereiten Sie sich damit

ein wohlschmeckendes und nahrhaftes Frühstück.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die böchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Scholung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preisiagen von 50 Pfg. an. Kirchgasse 6. Chr. Tanber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpfleg (Damenbedienung).

A. Baer & Co Wellripftrafte 24, 9169 unterhalt fteis Bager in

Dezimalwangen, Tafelmangen,

genicht in la Qualitat. Doftafelbutter L. Sorte, 10 Wib. Cour Mt. 8.10. Rat urbutter 2. Mf. 6 60. 5 Bib Butter u. 5 Bib Donig Det. 5 80. Pflaumenmus füß u. bid, 10 Beb. Dt. 3.10. Frau Ragier, Dinfte 820 v.a. Schleften, 1795:304

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Walditrage 50 Rabe ber Schieriteinerit. Schone Ein- und Bwei-Bimmerwohnung ibfort ju vermieten. 1983

1 gim. u Ruche (12Mt.) 3 wm. Rab Bleichftr. 29, 1. t. 1288 Sermanmur. 21, 1 Bemmer und Ruche auf gleich ob. 1. Deg.

an rubige Beute ju vermiet. Rab bafeibft bei 28:eganb. 1 Er. Dafeibft auch 1 Bimmer im Ab-Bab und Runchange, 4 Bint. Bab und Bubebor gleich aber ipater ju berm. Rab. bei Griebr. Marburg, Rengaffe 1,

Lifeinbanblung. Buchernt, 8, 3, linte, ein fcon mobi Bimmer met ober ohne Benfion ju verm.

Blümerir. 9. feb. 1 l. ert. anft Bull berin fcb. Logis. 1821 Franfennrage 21, 3, Good, einf. mobl. Bimmer gu

Ein grosser Wirtschaftsbetrieb

befteb no aus großem Gaale unb 3 Berifchaftsraumen, großem ichattigen Garten, Regelbabn nebn 5. Bimmerwohnung, Gas. und Bafferteitung in ber Rabe Bied-babens an einen tuchtigen, faution? fabigen Wirt balbigft ju perpacht. Geff. Off, unt. B. C. 1579 an die Erp. b. BL erb.

Arbeitsmarkt.

Junger braber Hausburiche Saaiban Livelt, Schierftein,

Tüchtige Maurer und Taglöhner fofort griucht. 18 geichftr. 43, 1.

Tüchtige Damen-Schneider

J. Hertz, Lauggaffe 20.

Bur ein Ronfumgeicaft Coloni le warenbranche mirb ein

Lehrmadden oder angehende Derkäuferin gei. Selbftgefdriebene Off, find bis Samftag, ben 4. b. Mts., bei Deren 3 h. Gabi, Baltomftr 7, 1818 eingureichen.

An- und Verkäufe

Dans

mit autgebendem Spezereigeschaft für Mt. 20000 ga vertaufen. Rab. bei D. Schenrer, Biebrich a. Rb., Bilbrimftr, 24, 2. 1580

Haus zu verkaufen für Dt. 43000, Mietertrag Mt. 2880. Raberes bei

6. Edenter, Biebrich a. Rb., Bitbeimitr. 24. 1581 Withelmitr. 24, 23 egen Aufgabe ber Landmitt-

ein Pferd und eine frifame.kende guh

gu vert, Connenberg, Bier-ftabterftrage Rr. 1. 1303 1 Cofa, 1 Ceffet, nen, billig gu vertanfen. 1312

Jahnftr. 5, Bart.

Ladeneinrichtungen fur Rolonialm., Bigarren, Papier-maren sc., 1281

Ladenthefen mit und obne Marmorpiaten. Unerfannt nur befte Arbeit Marftitrage 12 bei Spath.

Verschiedenes.

29er Heirat municht, erb.iof.gr. triche Heirat Musm, v. Zam. m. 3-220000 M Berm. Senb. Sie nur Mor.a., Bertras", Dertin R. 39. 279110

Die berühmte Bahrfagerin wohnt nur Balramftrate 4 3. St. Bu fprechen für Dere Damen.

Anzündeholz, gefvatten, à Ctr. 2.20 mf. Brennholz à Gre. 1.30 SR. liefern frei ins Saus

Gebr. Neugebauer, Dampf. Edreinerei, Schwalbacherftr. 29. Zei, 411.

Hilfe gegen Blutftodung :c. 1780/804 Drogerie, Phonir", Dalle a. E.11.



Werkst. f. Reparaturen. Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 196

Todes + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten, unseren treuen, bis zur letzten Stunde fürsorgenden Vater,

Berm Rentner LOUIS Giess,

nach kurzem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden im 73. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stilles Beileid bittet:

Die tieftrauernde Familie.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1905.

97r. 257.

Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Idsteinerstrasse 11, aus nach dem neuen Friedhofe statt.

Die feierlichen Exequien finden am Samstag, vormittags 91/4 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche statt.

Gebr. Naugebauer,

Telefon 411. 22 Comalbacherfir. 22. Großes loger in allen Arten von Bolg. und Metall-Cargen, fowie complette Unsftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit eigenem Beichenmagen.

Sonnenberg.

Belannimachung.

In ber erften Galfte bes Movember findet die Erhebung ber Baifenfollefte bon Daus ju Saus ftatt. Die Berren Bemeindediener Benbler und Arbeiter Beter Dern find mit der Erhebung beauftragt und werden fich durch abgestempelte Sammelliften legitimieren. Dit Rudficht auf ben eblen Bwed ber Rollette empfehle ich biefelbe aufs Warmfte.

Sonnenberg, ben 31. Oftober 1905.

1301

фäft

en

viri-

billing

en

pier-1981

HUT HUT

II

7586

r,

11

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Gothaer Lebensverficherungsbank a. G.

Beftand aneigentlichen Bebensversicherungen mehr als 874 Millionen Mart Bieber ausgezahlte Berficherungsjummen mehr als 448 Die ftete boben Heberschüffe fommen unberfürzt ben Berficherungenehmetn zugute, bisher wurden ihnen 221 Millionen

Bebr günftige Berficherungebebingungen: Unberfallbarteit fofort, Unanfechtbarteit und Weltpolice nach

9 Jahren. 4969 Broipefte und Auslunft fostenfrei durch den Bertreter der Bant : Heinrich Port in Firma Hermann Rühl Rheinftr, 72, P.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall. Reife. Daftpflicht. Cautione und Garantie. Eturm icaden. Ginbruch und Diebftahle, fowie Glas Berficherung General-Agent : Heinrich Dillmann. Burcau : Rheinftrafte 72, Bart. Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo; Fr. Mulot, Bismardring 4

Rion.cn p. gtr. 1.30 91. Mingundeh. " 2.20 " frante Saus, liefert II. Carstens, Zimmermftr. Såge: n. Hobelwert, 6089 Lahnfirafie 12 und 14.



Unerreicht

neuester eleganter

Herren- und Knaben-Anzüge Herren- und Knaben-Paletots

Hosen, Joppen, Stiefel, Uhren, Wäsche bocheleganter neuester

Damen-Jaquets und Mäntel

Damen-Costumes und Blusen

Unterröcke, Wäsche, Stiefel, Kleiderstoffe

Betten Betten Betten

Gardinen

Jedermann erhält

Kunden. Beamte ohne Anzahlung. im hier unerreicht grossen

redithaus

Bärenstr. 4





Adjiung!

Adituna!

Morgen Donnerstag, von nachmittage 3 Uhr ab, gelangen in meinem nachftehenbe Wifchforten gum Berfanf : Geichäftelofale

Ellenbogengafte 3 Ia. Schellfische (Ersatz) Pfd. 22 Pf.

Ia. Backfische Pfd. 15 Pf. Ia. Ostseedorsch Pfd. 22 Pf.

Ia. Kleine Cabiiau Ptd. 25 Pf. Man benüte bie fo gunftige Welegenheit! Mur fo lauge Borrat!

Bergleichet Die Preife mit benjenigen der Stadt! Kiidhaus Johann Wolter

Telefon 453.

Wegründet 1886.

Verlegte Bureau nach



3, Römertor 3,



Detektiv- und Auskunftsbureau

Telephon 3539. Telephon 3539.

Ermittlung, Beobachtung, Beschaffnng von Beweismaterial für alle Prozesse. Auskunfte

über Vermögen, Charakter, Vorleben, Ruf, Lebenswandel etc. auf affen Plätzen des In- und Auslandes.

English spoken. On parle français: Nachweislich grösster Erfolg in allen Angelegenheiten. 1309



tag, 2., Freitag, 3., Samstag, 4. Novbr.

III DANNE	LV.	j
Obertassen, weiß, 6 Stüd bunt, 6	40 50	
Essteller, tief und flach, gerippt		
Tassen, echt Borgellan, Golbrand,	87	-
mit Untertaffen, 4 Baar	50	S. S
" mit Goldrand, gedreht,	50	1
egale Formen, 3 Baar	50	1
Satzsehüsseln, weiß, gebreht,	-	1
4 Stüd, zusammen	35	1
Dieselben, bunt, 4 Stud	45	The same
Salatieren, weiß, dides Porzellan auf Fuß, 30, 20,	10	-
" weiß, leichtes Porgell.,		-

Wr. 257

Wäscheflammern mit Röpfen, Dupend 7 Pf. Wäscheflammern. edia, 60 Stiid 12 Bf.

Einen Boften flache Teller, Stein-

in 3 Größen, Stüd 10 Bf.

aut, Stüd 5 Pf.

			100
Pf.	Emaille-Eimer, ca. 28 cm, blan unb gran	82	Pf.
彩f. 彩f.	Seife-, Sand-, Sodagestelle mit Schrift		
Pf. Pf.	Löffelbretter, weiß Emaille, Salz- 11. Mehlfässer, bunt, Stüd Wasserblech m. Konsole, farbig,	65	Pf.
Pf.	Reibeisen, Emaille, Esslössel, Emaille, Stüd	35	Bf.
\$5. \$5.	Kohlenkasten, lang, aus Guß, 1.10, 98,	85	Bf.
401.	Kohlenlöffel 25, 15, Stocheisen m. Solzgriff 35, 20,	13 15	¥f.
Pf.	Ofenringe, Meffing u. Nickel, Tischlampen, Alabafter,	30	Pf.
Pf.	Tischlampen, mit Messingfuß,	122	
Pf.	2.95, 2 Küchenlampen, in allen Größer 65, 55, 45,	1.	
	Nachtlampen, farbig u. Delft.	20	

Kohlenkasten, lang, and Guß, 1.10, 98, 85 Bf Kohlenlöffel 25, 15, 13 Bf. Stocheisen m. Holzgriff 35, 20, 15 Bf. Ofenringe, Meifting n. Ridel, 30 Bf. Tischlampen, Mlabaster, 1.45, 1.10, 82 Bf. Tischlampen, mit Meistingsuß, 2.95, 2.45. Küchenlampen, in allen Größen. 65, 55, 45, 20 Bf. Nachtlampen, farbig n. Delst, 45 n. 35 Bf. Glühstrümpse für Glas 22 n. 9 Bf. 35 Bf.			
Kohlenlöffel 25, 15, 13 Bf. Stocheisen m. Holzgriff 35, 20, 15 Bf. Ofenringe, Messsug n. Ridel, 30 Bf. Tischlampen, Alabaster, 1.45, 1.10, 82 Bf. Tischlampen, mit Messsug n. 2.95, 2.45. Küchenlampen, in allen Größen, 65, 55, 45, 20 Bf. Nachtlampen, farbig n. Delst, 45 n. 35 Bf. Glühstrümpse für Glas 22 n. 9 Bf.		85	23f
Ofenringe, Messing u. Nidel, 30 Ps. Tischlampen, Alabaster, 1.45, 1.10, 82 Ps. Tischlampen, mit Messingsuß, 2.95, 2.45. Küchenlampen, in allen Größen, 65, 55, 45, 20 Ps. Nachtlampen, farbig u. Delst, 45 u. 35 Ps. Glühstrümpse für Glas 22 u. 9 Ps.	Kohlenlöffel 25, 15,		Bf.
1.45, 1.10, 82 \$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\		30	BL.
Tischlampen, mit Messingsuß, 2.95, 2.45. Küchenlampen, in allen Größen. 65, 55, 45, 20 Bf. Nachtlampen, farbig u. Delst, 45 u. 35 Bf. Glühstrümpse für Glas 22 u. 9 Bf.		00	me
2.95, 2.45. Küchenlampen, in allen Größen. 65, 55, 45, 20 Pf. Nachtlampen, farbig u. Delft, 45 u. 35 Pf. Glühstrümpfe für Glas 22 u. 9 Pf.		82	郑1.
65, 55, 45, 20 Pf. Nachtlampen, farbig u. Delft, 45 u. 35 Pf. Glühstrümpfe für Glas 22 u. 9 Pf.	2.95, 2		
Nachtlampen, farbig u. Delft, 45 u. 35 Pf. Glühstrümpfe für Glas 22 u. 9 Pf.	Kuchenlampen, in allen Großer	20	Wf.
Glühstrümpfe für Glas 22 n. 9 Bf.	Nachtlampen, farbig u. Delft,		The same
Much 25 MF			53
,, aner 35 pl.		. 9	Af.
	" anet	99	#)I-

Sturzflaschen mit Glas 35, 25, 14 Pf.
Wassergläser 22, 15, 8, 5 \$\text{ \$\pi}\$.
Weingläser . 25, 20, 15, 10 Bf.
Bierbecher, genicht, 0,2 u. 1/4 2tr.
leicht schwer Goldrand
7, 9, 7 Bf.
Bierschoppen mit Senfel
/10 1/4 8/10 4/10 5/10
16, 17, 18, 19, 20 Bf
Butterdosen, gepreßt, 35, 28, 22 Bf.
Buchstabenbecher mit (Solb,
0,3 und 1/4 Liter 20 Bf.
Kleiderbügel, einfach, DBD. 40 Bf.
" mit Steg " 75 Bf.
Garderobenleisten mit Hafen
in allen Größen von 28 Pf. an
Wichs- u. Putzkasten 48, 35, 25 Pf.
Handtuchhalter m. Heberhandtuch 58 Pf.

Mäscheleinen. 85, 55, 42, 25 Pf. Waschbretter. Stild 48 Bf.

Gelbe Kernseife,	2 6	tiid	20	Bf.
Weisse ,,	2	"	22	
Sparkernseife Putzstein	2	"	100 000	PF.
A dezistein		#	To	10

_			_	
Ī	Waschgarnituren,	Blumenbecor,	4-tig.	1.25.
9	Caféservices,	"	9. ,,	2.25.
0000	Tonnengarnituren	in riefiger	Ang	swahl.

Lichter, 6 Stüd im Palet Seifenpulver 14, 9 und 4 Bf. Bohnenwachs, weiß 45, gelb 40 Bf. Doje 12 Pf. Schuhreme Meteor,

3000 Spezial-Crystallgläser für Welsswein, Retwein, Liqueur, Champagner, ca. 30 Serten, jum Ausjuden, Stud 10 Bj.

1315

arenhaus Julius Bormass.

Ab heute:

Vollständig neues Programm. Käthchen Loisset.

Beste deutsehe Vortragskünstlerin.

!!Jaques Bronn!! Moderner Tanzhumorist.

Clown José mit seinen dressirten Störchen und Kranichen.

Anfang abends 8 Uhr.

Kurbaus zu Wiesbaden. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester Donnerstag, den 2. November 1905. Nachm. 4 Uhr:
unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.

1. Ouverture "Hunyadi Laszlo" F. Erkel.
2. Finale aus "Euryante" C. M. v. Weber.
3. Balletmusik aus "Rossmunde" F. Schubert.
4. Aubade napolitaine
5. Ouverture zu "Die Heimkehr aus der Fremde" F. Mandelssohn

Fremde	. T. Diendersoun.
6. Alt-Wien, Walzer	E. Kremser.
7. Tannhäuser-Nachklänge	. R. Wagner-Hamm
8. Für's Vaterland, Marsch aus "Der B	
student*	. C. Millöcker,
Abends 8 Uhr:	
unter Leitung seines Kapellmeisters	Herry USO AFFERNI
1 Occasions of Palesant	. A Kéler-Béla.
1. Ouverture zu "Rakoczy"	. Mr. Protos - Done
2. a) Ochsen-Menuett)	. J. Haydn.
b) Ungarisches Rondo) ' '	The second secon
3. Danse macabre	. C Saint-Saens.
4. Fantasio aus, Der Trompeter von Sakkin	gen* V. Nessler.
5. a) Frühlingslied	. F. Mendelssohn.
b) Spinnerlied . F. Mend	elssohn-Müller-Berghaus.
b) Spinnerlied . F. Mend 6 Grosse Fantasie über S'kommt ein V	Torel
geflogen	S. Ochs
genogen	, o, oeds

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung

hervorragender Künstler. Freitag. den 3. November 1905, abends 71/4 Uhr:

II. Monzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.

	Orchester: Verstärk	tes Kur-0	
1.	PROGI Symphonie, C-moll Nr. 1 Konzert in Es-dur für Klavier	0.000	J. Brahms. L. van Beethove
3	(Fran Carrenjo.) Onverture "Sappho" Klavier-Vorträge:		K. Goldmark.
	a) Impromptu op. 90 Nr. 2 b) Soirée de Vienne	1 1 1	Schubert Schubert-Lisst
	(Frau Carrenjo.)		Ocumber-Tiese

Eintritte preise: 1. numerierter Platz 5 Mk., 2. numerierter Platz 4 Mk., Mittelgalerie numerierter Platz 8 Mk. Galerie rechts und linke numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf taglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhänschen an der Sonnenaergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal. Abonnements-Preis für die 12 Cyklus-Konzerte: I. numerierter Platz: 42 Mk., II. numerierter Platz: 80 Mk,

Stadtische Kur-Verwaltung. Operngläser, Feldstecher, in jedet Preistage, C. Höhn (Juh. C. Krieger), Vanggaffe 5.

288, Borfiellung. Bonnerdiag, ben 2. Robember 1905 Große Ouverture (Rr. 3) in C-dur jur Oper "Leonore" von L. van Beethoven.

ibelip. Große heroifde Over in 2 Afren von S. Treitidte. Mufit von & van Beethoven. Mufitalifde Leitung : herr Profesior Maunftaebt. Regie : herr Dr. Braumuller.

Don Gernando, Minifter Dan Bigarro, Gouverneur eines Staatsgefangniffes herr Maller. Aloreftan, ein Wefang ner . Beonoce, feine Gemablin, unter bem Ramen Gibelio Gr. Beffler-Burdarb Blocco, Rerfermeifter Bert Schwegler. Margelline, feine Tochter . . . Jaquine, Bibriner herr bente. Ein Sauptmann . Erfter Bweiter Bantagefangener Diffgiere, Bache, Boit. herr Schmidt. Die Banblung gebt in einem fpanifden Staategefangniffe einige Deilen bon Sevilla bor. Gewöhnl. Breife. -

Täglich abende 8 Ilhr: Das nene aus

Attraktionen beftehende

Borguadfarten au Bochentagen gultig. 1315

Mitteilung.

Infolge eines Unfalles habe ich meine Braris als Debamme porläufig aufgegeben.

Bochachtungsvoll

fran Marie Dörr.



Restaurant Johannisberg. Donnerstag : Mettel fuppe. Rorg, Bell, m. Rr. Bonnerstag : Mettel fuppe. Schweinepl.m. Rart., mogu boflich einfabet 1310 Deinrich Gobel.

Ernst Schulze & Co., Handelsauskunftel. Centrale: Wiesbaden, Kirchgoffe 13, I. Teiefon Nr. 8150. Finale: Milheim a. Mhein, Wallftr. 16.

Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch Bei aufgehobenem Abonnement. Donnerstag, ben 2. Rovember 1905. Lettes Gaftfpiel Frene Triefc. Liebelei.

Schaufpiel in 3 Aften von Arthur Schnipler. Dans Beiring, Biolinfpieler am Jojeph. ftabter Theater Guftav Schulte. Chriftine, feine Tochter Rofel ban Born. Migi Schlager, Modiftin Ratharina Binder, Frau eines Strumpfwirfers Cofie Schent. Brit Lobheimer) Deing Detebrügge junge Leute Theodor Raifer) Rudolf Bartaf. Gin herr Muguft Weber. Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Dierauf : Literatur.

Luftfpiel in 1 Aft von Arthur Schnipler.

Wargarethe. Being Betebrügge. Glemens. Gilbert Georg Rüder.

Raffendfrung 6 & Uhr. Anjang ber Borfteflung 7 Uhr. Ende 91/4 Uhr. Erhöhte Breife.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

Möbl. Zimmer möglichft mit Rlavier gelucht, Offerten u. G. 300 an bie

Gipeb. b. Bl. 1573 Gin mbbl. Zummer m. 2 Betten pon 2 Bet gefindt. Offert. won 2 gri, gefucht. Dffert. m. Breidangate u M. R. 100 hauptpoftlagernb bier

Vermiethungen

7 Zimmer.

Blatterftr. 23b, 7 Bint., Rucht, 2 Baltons, Loggia, Bab, M. 1100-1300, per 1 3an. 1906, ebent, fpater gu verm. Rab, bai. Freie gefunde Lage, bich: a. Balbe. Rabe Enbftation ber eleftr. Babn Unter ben Gichen"

Wilhelmstraße 15. Wohnung, 7 Bimmet, Bab u reicht. Buben, 2 Er. boch, ju verm. Nah. Banbureau bo-

23 ilbelmfr. 5, febr ich Bobu 2, St., 7 Bim m. 9 gr. Balfons n. reicht. Zubeb. gu vm. Rab. zu erfr. Kreibelftr. 5. 4693

5 Zimmer.

Pradtvolle 5-Zimmer= Lisohnung

(Abeiheidftrage) per 1. Oftober f. billig ju verm. Rab. Rorner-frage 1, Bart. 8978

6.000 and 2000 Bismarct: Ning 30, I, 2 feur ichone 9911 5-Bimmer-

Wohnung mit Nachtan fof, eb. fpat, git perwiethen, Statt 1200, jest 800 Mart. 1900, July 800 2011

Dambauthal 12, Geb., Bort, 5 Jim., Bad, Sprifefant. Balton fofort ju berm. Nab. bei C. Philippi.

Dogbennernt, 26, bei Bug, Bart. Balfon-Garten, D. fof & Din, 1201

Grone 5-3immer-Wohnung

mit Imbebor. 2. Grage, ift per fofort ober fpater gu bermieten. Raberes Nicolasftrage 9, Geitens

3 Zimmer.

Donbeimerftraße 94, 1. Etod 1. Oft in verm. 9285

(Sine Manfardewohn, 3 Raume,

ju vermieten. Ginferftraße 40. Stebricherftr, 6, eine Wohnung. 3 Bimmer, Ruche, Bab, Grier und Baifon mit Buben, fowie Souterrainraume, als Berffiatte, Bureau ober Lagerraum per fot. ober fplier gn berm. Rab. Part. od. Fambrunnenftrage 5, bei Graus Weingarturr.

Bidlippobergitt. 49, 51 und 53, Sobenlage, icone 3-Bimmer-Thebnungen mit Bab und 2 Balfone fof, ju verm. Rab. bei 2t. Oberheim. gabufte. 4, ober C. Schanter. Bhilippsbergfte. 53. 4024

Schwarbacherftr. 41, Deb., brei Bim, u. Bubeb gleich gu vm. 9865. 1. Gtanr. Schu gaffe 4, 3 Bin. 1 Ruche, 1 Reffer (Sib. Part.) fofort

ober fpater gu vermieten. 1295

2 Zimmer.

feparate Bafchtuche fofort su permieten.

Schone 2. Zimmerwonn. auf gi. 3. perm. 400 Wert. Berberftrage 13.

Donbeim, Biesbadenerftr 41, nabe Babubof, ich. 2-Bim-Bobnungen nebit Bubehot per 1. Oft. und 1. Rov. bill. 3 bernie. Rab, baf. Bart, Ife.

1 Zimmer.

21 dierftrage 13, 1 Bim., Ruche,

Dopheimeritrafe 16, Wohnung von 1 Bimmer, Ruche u. Reller ju verm Rab Abeibeibfte 9, 8542 Dobbenmernt, 17, 3, Frontfpipe,

per 1. Jan. zu verm. Doubeimerne, 105, Sen., febr

(Sleonorener. 6, fleine Gronnip. Dobnung an rub. Lente per fofort ob. 1. Dez. für 16 Mart monati, ju brrm,

Brundi. Manfarbe ju vermiet. im Danje bes Deren Rolich, 1021 Friedrichfte, 36, Geb. 1. Seumandir, 18, Sim it Rude ju bermiethen, Rab. Dinter-

ahnftrofte 44, Stn. B., ift ein großes beigbares Bimmer fof. gu verm. Mab Rheinftrage 95,

1 Bimmer u. Ruche auf 1. Dez. M. Weimer.

1 gr. heltes Dachzimmer fofort zu verm. Raberes 1186 Ludwigfir, 8, Bbb, 1.

De miethen. Edwarbucherfit, 22.

Schachert. 9, 1 Bun u. Ruche

Leere Zimmer etc.

Cere Manfarbe gu permieten. 1143 Bieichftr. 24. P.

Mauritiusfraße 8

ift ein leeres Bimmer im 3. Stod

Möblirte Zimmer.

(Sin Dabden fann Schafft, erb. MMerit. 19, 3. Demiliche folibe arveiter ionnen

Muft. fambere Arbeiter fonuen

Philipp Kraft, 5708 Ablerftrage 83, Sth. Bart. 21 ibrechtitrage 37, Bba 1 St., erbalt ein junger Mann Roft

Bimmer fof. ju perm. 1297

Gin einf. mobl, Bim, mit gwei Beiten an reint, Birb. gu vin. Bieichar 41, Stb., 3. St. r. 1046 Bindernroße 9, 3. Et. i., frot mobi, Lim. in verm. 1994 Bindierstoge 3, 3, &c. t., 1994
mibb. Kim. ju verm. 1994
Fein med. Himmer (sep. Eing.)
Pp. 1. Nov. ju verm. 1060
Blückerftr, 20, 1. St.
Bismardring 26, 1 &r rechts,
rine freundt, möbt. Manfacte

fofort gu verm. 1824

Gnt möbl. Bimmer für 16 M. monatt, ju verm. Bismardring 31, 8, t.

Billen - Rognie "Gigenbeim", bedit, mobl. Bimmer mit ob. obne

1919. Lente erhanten Schlafftelle Emjerfte. 28, B. 1092
Tranfenfte. 1, l. r., erh. 2 Arb. ich. ar. Jim., nach b. Straße gelezen, m. 2 Beiten, pro Woche d. M. m. Kaffee. 1070
Tranfenur. 8, Heb. 1. Ein ichbn Benfien billig ju verm. 1036

Frantentrage 15, 3 tinte, erb.

ichones Logis. 830

Sut mobi. Annmer gu verm. Goebenftraße 6,
b. C. Reiß.

G neifenauftr. 7, B. r. gut mobil. Bim., mri, 20 Dit. m. Raffee und gut mobi, Monfarbe, monati,

De Mr. ju verm. 1981 De dod, oder numbbt, gr. beigb. gimmer fotort ju verm. 1974 Sactivalte, 4, 2. Selenenftrafte 16, Bitt.tib.

1 St. v. freundl, mobilerten Bumer gu vermieten.

Selenenfir 29, 1. Ede Bearib.

Sermannftr, 21, 8, et, 1., cin fc. mobl. Bim. für wöchentl, 3 Dt. 111 perm.

Schwundftrage 80, 1, St. finden 2 anftanbige Leute Roft und

Sedimundarage 44, L Stod. mobi. Bimmer m. Benfion

con mobi, Part, Bin. m. Penj. 40 MRf. monati. gu verm. Biricharaben 4.

De bt. Brumer an fano Mro. gu vermieten 11: Rariftraße 2, 1. redits.

Brute fat. Stmmer an anft. Crute fofort gu verm Rarte ftroge 30, BRib., 1. St. r. 1166 Raftelerftr. 10, 2, I. einfaches, helles, freundliches Bimmer

(Sin möbliertes Bimmer ju ber-

Mauritiusftrage 3. 3. Et. De rechts, fcon mobi. Bimmer Daripar. 24, 2 Er., einfach unbl. Manf. an einfachen

Deren ju verm. 1190 Derinftr. 21, 4. i, mobil gim an herrn ob. Fel, billig gn 1093

Morinfit. 23. Oth. 1. r. erb.

De 1., moot. Bim. mit Raffee. 4 Bit. pro Woche. 9354

Decugaffe 12, Stu., 2, einfach, mobl. Bimmer an einen reint. Arbeiter gu verm. Dranienitt. 2, Bart., erbaiten reinliche Arbeiter Roft unb

Junger Mann erhalt Schlafftelle Dranienftrage 37, Mittelban,

Danentalerge, 7 in 1 gut mobil.
Bimmer event. josort zu vermirchen. Braueme Bahnverbindung n. all, Richeungen. 132
unge Leute era. Kon u. Logis Richiftrage b, Parterre, bei Fr. Malin.

Probiner ern. ich. Logis Riebl-ftraße 7, Oth., P. l. 9233 Ein möbl. Bim., ev. m. pvei Beiten zu verm. 335 Mirbiftr. 8, Sth., 3. l.

Dichturage 15. 2. Ditto., bei Rern, mobi Manf. f. 2 D. wöchentl ju verm.

Romerverg 17, 2. Et i. Echon mobliertes Bimmer billig in

2 ur. Mad n. ab, reint, aberbalt, fonn, fant. Schlaftielle erhalt, 994 Romerberg 30, 1, r.

Möbl. Zimmer gu vermieten

Cebauftr, 5, Sth. 1: 1. Sedangrafe 6, Bob, 2, St i., ein mool Bim. 1, vm. 9958 Frennol, mool Bim, fofert 34 vermieten 1161

Bedanftrage 10, ftb. 2.

Drb. Arbeiter ern. Schia ftelle Sebanftr. 11 8 . 1, 1. 1146 Mobl. Manjarde

billig gu perm. Seerobenfrage 16, @th. r., l. St. l. Scharnborftit. 28, 8 r., erb. orbenti. h. Mabden geg. leichte

Pausarbeit Manfarte. 1178 Pfrbeiter era, Bagis mit ober ohne Roft Rt. Schnalbacher-

ftraffe 5, 3. 1293

1 freundt, mobt. gammer, 1 dte.
mit 2 Betten (fep. Eing.) fof.
9467

3u vermiethen 94 Schwaltacherftr, 6, 2. Schwalbacherftr. 7, Stb. r., 1 I., erh. 1 auch 2 Arbeiter ich.

Schiafftelle 1173 Schwalbacherftraße 9, Web. Dach Die. Bimmer ju vermieten Schwalbacherftr. 55, B. 954

unger Mann findet bill. Roft und Logis. Nab. Schwal-bacherftraße 59, 2, rechts. 1251 1001. Fimmer an auft. Herrn 311 vermisten. 1029 Rab. Balramfir. 14/16. 3. 1.

21 MR. Bente erhatten Schlafpelle Bellripftrage US, 1. Gr. bei Bemberger.

(Bellripftrage 38, 1. Gt., 876 23 effright. 48, 2 Gt., toumen 1 ober 2 Beute Zeil an fc. Bimmer baben.

Mobl. Zimmer 3u permieten 125

Dabe d.Rheinnit, n. halten d. Eicft.
ge., gut mobl. Jimmer 2 um.
962 Wörtbfte, b. 2.
Darffrage 12. Eine ich, mobl.
Manjarbe fofort zu vermier,
Rabered baj. p. 1. 605

Propierte und Bimmer und Maniards ju verm. Rab.

mit Morgenfaffee ju verm. Bodent, 4.50 M. Bietenring 19, Sib., B.

Biff. Arbeiter erb. ich. mobil. Bimmer m. Roft Bimmer-manufrafie 5, 2. St. r. 9735

3 erhalten reinliche erhalten reinliche Arbeiter immermanunt, 5, Boo, 2, St.

Dr., ich, mobil. Bint, mit ober obne Benfion ju verm. 9732 De bot. Bimmer gu vermieten. Raberes Groebition.

Werkstätten etc.

Porfitrage 14, gr. Rellerraume, auch geteitt, ju verm. Rab. Bebs., 1. St. 9125

Zietenring 10,

gr., b. Berffiatte, auch als Cager-raum auf geich ober fpater gu verm. Rab. bal. Bart. 5681 verm. Rab. baf., Bart, Reller 3

mitten in br Ctabt gu vm. Rab in der Erpeb. b. Bl.

Läden.

Rleiner Laben an verlehrreich 36 Strafe fol, für furge Beit gu mieten gefucht. Off. un: 9 1649 an Annoncen-Epp. D. Rofiefoth,

Verkäufe

Gin gugfraftiges, fcones

Wagenpferd (Buche-Ballach), Tiebrig, in bester Kandinion, elegante fcmittige Figur, megen Aufgabe bes Fuhrmerts billig ju perfaufen. Gerner 1 filberplattierres Lipanniges und 1.

panniges tabellos erhaltenes Kummetgeschirr,

neuer Jagb. u. Bromenabe. Bugen, ein bodeleg. Dogeart, biverfe Stallntenfilien, Ruticher-livreen, barunter 2 neue Antider-

Dab, in ber Erped, b. Bl. Dentiche Boger - Dunbin billig ju berfaufen. Quifenftrage 9.

Sin prima macham. Dofbund ju verfaufen. 1233 Maint, Gartnergaffe 7.

Menpinicher (jung.), unben-rein, febr fcparf, abzugeben Manarien (Stamm Seifert) Probegeit 3 Tage. 11 Rengbife 12, Stb. 2.

Lagerhalle mit Halzbegeln gebedt, 30 m lang

und 10 m breit, billigft ju verf.

Peac, Dosbeimertt, 20. 1993 Deure Schnepptarren ju ver-taufen hellmundftraße 29 Schmiedewerftatt 5871

Rollfuhrwerk, 3 Mollen, fowie bie Hebernahme ber Runbich'

mie die Arbertnatine der Keinfagin verkaufen. Rab. in der Exp. d. 3126

1 Wiellebergieber, 1 dunfter Ang., 1 D. Balerot, 1 Abendmantel, d. abzug Borgn pr. v. 8—10 Ubr. Borm. Kirchausse 25, 2 9387

Neue Federrolle, 83-40 Etr. Tragtr. bill ju vert. Gebanftrafe 11. 9445

Ruhdung

ju baben farrenmeife Bericherbenes Gin- und Biver-|panner-Gefchur nebit Reitfattel bidig ju vertaufen. 203 Rt. Webergaffe 6, Cchmibt.

Geschnittes Buffet, faft neu, preiswert gu berfaufen Donbeimerftr. 17. Part. 906

Badeofen (Roblenseuerung) mit Bade.

manue, coent, aud einzeln billig gu verlaufen. 918 Ritzel, Oranienfir, 51

Bill. 1. vert m. fr. Bett, tBajde. Gdr., Stuble, Sch. Bjerd, u. 1. verich. Belenenfir. 31, 1 1, 183 1 fenerfichere Beibtaffete, 1 Fines tampe u. Arm, dip. Gallerten far Benner, 2 Biechtoffer, 1 Ben-Dille-Uhr billig abgugeben 828 Sebanplab 6, fith, 2 r.

10pferdiger Eleftro Wiotor

mit Transmiffion und 15 ifb. Bitr Bellen, 50 mm Durdun., fof. gu vertaufen. Rab, Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen.

- Geldichränke mit Erefor gn verfaufen 4914 Friedrichftrage 13.

(Sine neue und eine gebr. Geber-rolle ju vert. Ming. Bed, Bellmundftrage 43.

Weinfäffer, frifd geleert, in allen Grogen gu baben Albreditfit, 33. 9768

Weg. Aufgabe meines Sobelmerte ift bill. au ver-faufen : Lanblage, 0.80 cm Rollenburchmeffer, Abrichtmafchine 40 em breit. Diftenhobelmafdine 40 em breit. Arrisfage mit Bobrmaichine, Schleifapparat, fowie bie nothigen Borgeiege, Transmiffionen, Riemen-

fdeiben und Riemen. Raberes Dopheimerftrage 76, im

Winfdelbetten,

Rleiber-, Beifigenge, Ed und fdrantden, Bafd, und andere ftommoben, Eride, Stuble, Racttifche. Spiegel, Ranapees u. eingel. Seffel, Spiegelichrant (eiden), Ballerie. u. Bortierenftangen, Ded beiten, fiffen, Sachenbret'er, 2 Sieben tr, Drebftuble, Anslege-taften (Bas), Flurampel, Mouarium, Bilber (aitertumlich), Waich. topt, holganber er billin ju bert. Schweibachriftr. 30, Gartenfeite, intes hinterhaus, Eingang

798 großes Tor. Deifigeng. ichrant 18 Dt., Rudenider 13 M., 3u verfaufen 11! Rapentbalerfir, 6, Part.

Gin Militarrok,

fo gus wie neu, bill, gu vertaufen Rauentbalerftr, b. Bart. 1149 Derurt Tafchen Diban 40, Dede 26 Dit, ju vert. 1116 Ranentbalerftr, 6, B.

Anzündeholz, gefpalten & Gtr. 2.10 DRt. Brennholz

à Ctr 1 20 Mf. 9008 J. C. Kissling,

Tel. 488 Rapellenftr. 5/7. Betten, Rachen-, Rieiber, Buchers n. Giber drante, Sojas, Optomanen, Stuble, Tifde, Bilber, Teppiche, Coufer, Baich u. Rachttifde, Rammoben, Konfole u. f. w.

billig git verlaufen 12. Mbolisaller 6. Dtb. Singer-Raumaidine, Sand. u. Bubbeir., gut erh., b. 5. ut. Draufendr. 45, Bart. i. 1242 Dene Beberrolle, Rafur. Erage

fraft, gu verfaufen. Häckselmaschine, gut erb , für Sand, u. Rienienbett,

ift billig gu verta.fen. Gin Bett biff. gu vert. Schwalbacherftr. 25, bei Lemald,

Am Abbruch Bleichftr. 20. Sinterbaus, find Genfter, Turen, Bretter, Canbficin-Treppen, eine eif. Treppe, Ban,

Brennholg und Badfteine bidig Subbung farrenweife aban-Gebensmittelbranche ift megen anb.

Unternehmungen balb, ju verlaufen. Offern n G. G. 1203 an die Erpes b. Bl. 1204
Größere Poften Cefen u. Herde

billig abzugeben Lutjeuftrage 41. Dampfmaichine (1/a teferbetr.) 1 Grammophon, 1 gr Bogel.

ede,bill. ju vert. Doubeimerftr. 98, 3bb., 9, L. Trotes Winter-Cape, 1 langer Mantel, faft nen, D.-Kleider, bef, neu. graner Mantel f. Eini, billig zu verfaufen 702

Rariftraße 37, 2. linfs. 28 egen Umgages bill, an vert, : Einf. Bert mit Springe, n Matrage, rund. Tiff, 1 Baidfammobe.

Rab. Babnhofftr. 16, 2 Gt. Gine Bafin bon 1905 billig gu verlaufen 1279 Bleichftrage 31.

(Gebr. Rabmafdine bifl. 3. vert 1291 Abetbeibir. 49. oth. B.

Wirflich billig.

Gelegenheitstauf! Ein Boften Joppen, Ueber-gieber, Angage, hofen fur herren, Junglinge u. Angben in fanberer Berarbeitung und guten Qualistaten. Um fduell bamit ju raumen, perfaufe ich biefelben gu jebem annehmbaren Breis.

Ren affe 22, 1 St. hoch.

5 Boiler

und 2 gut erhaltene Derbe billig gu vertaufen Moripfirage 9. 5t5 B.

Kauigeludie

Alteisen und Metalle jed. Mrt fauft gu ben bochit. Preifen

H. Bernhardt,

Blücherftr :0. Beftellung ber Bolfarte genütt.

Eine gut erhaltene Einip. Federrolle Bu faufen gefindt. 1018 Differt, unter 19. 100 an bie

Ropierpresse 5u taufen gefucht. 1156 Offerien umer 3. S. 1150 an bie Erp. b. Bl. erb.

Gebr. mittelgr. Schraubftod ju taufen gejucht 8987 Gobenftr. 11. Frontip.

Schuhwerk etc. fauft und reparirt P. Schneider, Echub-macher Micheleberg 26, genenüb, b. Synag

1 großer, icharter Wachnund ge-fucht. Raberes in ber Grued. b. 291. Raufmann, bereits 7 3. erfolge. felbitanbig gemelen, ca. Dit.

12000 Barvermögen, fucht rentables Geichaft (Branche egal) in Umgeb. Biesb. 3. fau', en, Musflugereftaurant mit Benfion. Off, u. Friften; a Daube & Co... Ann.-Erp., Biesb., Rirchgaffe 36, 1228

Arbeits: Madweis Wiesbadener

Anzeiger" wird täglich Mittags 3 libr in unferer Eppedition Mauritinaftr. 8 angefchiagen. Bon 41/, Ubr Radymittage an wird ber Arbeitsmart foftenlos in unf.rer Erpebition ber-

"General=

Stellengeluche

Baderlebrling, welcher 2 Jahre Bortiegung feiner Lebrzeit.
Offerten unter T. 100 an bee Erved. d. 28).

Berfette Röchin

fucht Musbiffe Stelle. B. Morib Brafte 30. 3. 1191 Fleißige Frau und Mabden 918 fuden Monatorelle 918 Gneifenauftr. 23. oth. 2. Eme junge unorb. Frau fucht Morgens leichte Beichaftigung Rellerftrofte 14, Bart. 66

Ducht Bug- und Baidmabden jude Beichaftigung. 128 Bricdrichftr. 44, Stb., 4 St.

Eine in. Fran i. Monaton, trub Morgens Belenenftrage 7. Dinterbaus. 9407 Dinterbaus. 9407 Unabbang, Gran f. Stelle als Raberin ober als Stepperin. Rab. n. M. B. hochheim a. 24.

Blumengoffe 8. 728
Gebild, Frl., evang., wünscht bad Rochen grundt, ju ert. ohne gegent. Berg., ev. Familiens Anfaluft Bebingung.
Oft unter C. B. 754 an die

Katt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftiftelle: Manritineftrafe &

9hr. 257.

Donnerstag, ben 2. November 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten merben auf Freitag, ben 3. Rovember I. 3.,

nachmittage 4 Hhr. in ben Burgersaal des Rathauses gut Sibning ergebenft eingeladen und ebenso gur Besichtigung der Rifolasstrage eine halbe Stunde vorber. Treffpuntt: Ede Rifolass und Rheinstraße, 31/2 Uhr.

Tagesorbnung. 1. Magiftratevorlagen, betreffend:

a. 11 3ahrebredinungen ftabtijder Bweigberwaltungen für bas 3ahr 1904;

b. die Reliftenverforgung ber an ben ftabtiichen hoheren Schulen angestellten penfionsberechtigten Lehrer, benen bei ihrer Anfiellung ein gefeulicher Anfpruch auf Sinterbliebenen-Berforgung nicht guftebt;

e. Regelung bes Schulgelbes bei ber ftabtifchen gewerbtichen Fortbilbungsichule;

d. Muchtlimenplan für eine Strafe bom Rlofter Rlarental nach bem Balbe.

2. Brojett betr. Die Befestigung der Rifolasftrage mit Stampfasphalt. Ber. B. B.

3. Feftjegung einer Baufluchtlinie fur bie Silbaftrage (Subfeite). Ber. B.. 21.

4. Ausbau bes oberen Teiles ber Bartftrage bis gur Bingertftrage Ber. B .- M.

5. Ginfriedigung des Schifferdentmals und Ausgeftal. ung ber Umgebung besielben. Ber. B. . M.

6. Renovirung ber Wohnung bes Ruftos im naturhiftorifden Dinfeum. Ber. B. M. 7. Taufdwertrag mit bem Sotelbefiger Chr. Bedel über

Gefande an ber Bierftadterftraße. Ber. 3.-A.
8. Antrag bes Magiftrats auf Gemahrung einer Bei-

bulfe fur die burch Erbbeben Beichabigten in Italien. 9. Desgl. in Albanien. 10. Entfernung einiger Alleebaume in ber Wilhelm.

ftrage, fowie von je einem um ben andern Baum in ber Mbelbeidftrage gwijden Rarl- und Bortftrage. Ber, ber beftellten Rommiffion. 11. Errichtung ber Stelle eines Schanamtsvorftehers

ber Trichinenichan im Schlachthof. Ber. D. M.

12. Babt eines Bertretere für ein erfranftes Mitglied ber Dochbau Deputation. 13. Wahl bes Brandbireftors Ctahl jum Mitgliebe

ber Benermehr. Deputation. 14. Reumahl einer Armen- und Baijenpflegerin ffir

den II. Armenbegirt. 15. Anbörung ber Stadtverordneten. Berfammlung über die fefte Anftellung bes Ingenieurs &. Bogel bei ber Ranals bauvermaltung.

Biesbaden, ben 30. Oftober 1905.

ire

HE

78

191 (18

119<u>8</u> 66

St.

010

HE.

79H

it the

548

Der Borfinende ber Stadtverordneten Berjammlung.

Seefischverkauf.

Bon ber naditen Boche ab findet bis auf weiteres unter Aufficht der Afziseverwaltung in der füdlichen Salle bes Afgifeamtogebaubes, Reugaffe ba, gin Berfauf von Geefifden gu billigften, von und feftgefenten Tagespreifen

Der Berfauf wird jedesmal vorher in ben Tageszeitungen befannt gegeben und außerbem burch Unebang unter Breidangabe am Afgijeamtegebande, am Marft. bauje, an ben Afzifeabfertigungoftellen am Ludwigsbahnhof, an ben Gaterbafnhofen Gut und Beft und im Golachthaufe, fowie an ber Stadtwage, Bleichftrage 3, befannt gegeben. Der berfolgte Bred, die Ginwohnerichaft mit gutem, aber billigem Erfat für bas gur Beit teuere Bleifch gu berjorgen, fann nur erreicht werben, wenn bon biefer Ginrichtung allgemein und regelmäßig Gebrauch gemacht wird. Biesbaden, den 28. Oftober 1905.

Der Magiftrat.

Befannimachung,

Die Lieferung ber für bas warme Frühftud an arme Schulfinder ber Stadt Biesbaden im Binter 1905/06 erforderlichen Safergriige - ungefahr 12 bis 1500 Rg. - foll im Gubmiffionswege vergeben werden.

Angebote nebft Broben find bis Camftag, ben 4. Robember, bormittage 10 Hhr, im Rathouje, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo die Offerten a Dann in Gegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet werben.

Die Lieferungsbedingungen liegen bafelbft von beute ab Jur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 27. Oftober 1905.

1109 Der Magifirat. - Armenverwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung ber Dachbederarbeiten für ben Reubau der Mitteliduile an ber Rieberbergitrage gu Biesbaden (Bos I und II) foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berbungen werben.

Berbingungennterlagen und Beidnungen fonnen mabrend der Bormittags-Dienftflunden im Stabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Angebotennterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung ober beftellgeld-

freie Einjendung von 50 Big. bezogen werden. Berichloffene und mit ber Anischrift ". 21. 97

Freitag, ben 10. Rovember 1905, vormittage 10 libr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginbaltung ber obigen Loos-Reibenfolge - in Gegenwart ber etwa eridjeinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Rufchlagsfrift 30 Tage.

Biesbaden, den 27. Oftober 1905.

1110 Stadtbauamt, Abt. für Dochban.

Berbingung.

Die Ausführung ber Bimetiesbetonbeden für ben Renbau bes Birtichaftegebaubes am ftabtifchen Rranten. hauje gut Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Musidreibung berbungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittage Dienststunden im Stadt. Bermaltungs-gebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Zimmer Rr. 9, eingeseben, Die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift " . 21. 96"

beriebene Angebote find fpatefrens bis

Freitag, ben 10. Rovember 1905, bormittage 101/a Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. Buichlagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, ben 27. Oftober 1905. 1111 Stadtbauamt, Abt für Sochbau.

> Freiwillige Fenermehr 6. Bug Clarenthal.

Countag, ben 5. Rovember er. Bormittags 81/2 Uhr, findet eine Hebnug an den Remijen ftatt.

Unter Bezugnahme auf die Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 30. Oftober 1905.

Die Brandbireftion

Befanntmachung. Stiftung für Tanbftumme.

Aus bem bon bem ? Landesbirefter a. D. Birth fur bas Zaubstummen-Inftitut gu Camberg ausgesehten . Legat von 10 000 Mart follen gu Ende des laufenden Jahres bie Binderträgniffe ber Jahre 1904 und 1905 mit rund 600 Marf jur Berausgabung gelangen.

In bem Teftament ift bestimmt, daß ber Binsertrag bes Legars einem früheren Bogling des Taubftummen Inftitute gu Camberg (mannlich oder weiblich), welcher aber 20 Jahre alt ift und fich ftete untabelhaft betragen bat, ale Beitrag jur Grundung einer burgerlichen Riederlaffung ober eigenen Saushaltung zugewendet werden foll.

Die an ben Landeshaupemann ju Biesbaden gu richtenben Bewerbungen muffen Angaben enthalten:

1. fiber ben feitherigen Lebenslauf des Bewerbers oder ber Bewerberin, namentlich feit Entlaffung aus bem Taubstummen-Inftitut ju Camberg, 2. über beren bermalige Beidiaftigung,

über die beabfichtigte Berwendung der erbetenen Ru-

wendung im Ginne ber Stiftung.

Den Bewerbungen find amtliche Beicheinigungen fiber bie feitherige Beichaftigung und Gubrung ber Bewerber und Bewerberinnen, fowie Beugniffe der fettherigen, insbeiondere des legten Arbeitgebers beigufügen.

3ch erfuche um Einreichung von Bewerbungen mit bem Unfügen, bag nur folde Berudfichtigung finden tonnen, welche bis jum 31. Dezember I. 36. habier eingeben. Biesbaden, ben 22. Ofenber 1905.

Der Landeshauptmann.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 1. NoVember 1905.

Kuranstalt Dr Abend, Ludwig Mainz

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Langgause 42 und 44 Hannamann m Fr St Louis

Astoria-Hotel Sonnenbergerstrasse 6 Wille Rent m Fam Dortrecht

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Velten Rent Lindhardt-Naun-

hor Weller Fri Rent Baden Stabler Fabrikbes Niederjentz Seibert Fabrikant Saarbrücken Bosse Obering Sterkrade Vollrath Kfm m Fr Blanken-

Ey Major Königsberg Müller Kfm m Fr Hamburg

Hotel und Badhaus Continental. Languasse 36. Köhler Berlin

Oahiheim, Taunusstrasse 15, Mayer Kim Krefeld

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30. Bieber Stud Darmstadt

Einhorn Marktstrasse 32 Wünschel Kfm Düsseldorf Schmidt Kfm Hanau Lange Kfm Chemnitz Cronemeyer Kfm Herford Hauers Kfm Alsfeld Manns Kfm Bonn Winne Kfm Berlin Schmidt Kfm Berlin Krauss Kfm Darmstadt

Eisenbabn-Hotel Rheinstrasse 17. David Kfm Frankfurt Clouth Kfm Krefeld Becher Kfm Beuel

Thomann Worms Coester Kfm Heidelberg Wagner Kfm Leipzig Englischer Hot

Kranzplatz. 11. Eichenwald Kfm Berlin Lucg Ing Rombach Baruch Hotelbes Marienbad Korff Kfm Hanau Kling 2 Frl Langenschwalbach Reich Kfm München Rosenwasser Fr Warschau

Erboring Mauritiusplats 1 Maul Hotelbes Rüdesheim Pauli Fabrikant Schlüchtern Bierstein Hannover Hamm Köln Reinhard Frl Wien Lang Frl Biebrich Brandis Kfm Leipzig

Europhischer Hot, Languasse 32

Leuchtweis Kfm Frankfurt Breiding Kfm Kassel Geiger Rent m Fr Heidelberg Smith Kfm Antwerpen Send Kfm Kamberg Siegmon Kfm Frankurt Jungmann Kfm Iserlohn Fettich Direktor m Fr Strassburg. Wydrin Stud Moskau Wydrin m Fr Moskau

Ketzer Kfm Duisburg Bieber Kfm Duisburg Priedrichshof.

Friedrichstrassa 35. Schwarze Ing m Fr Frankfurt Hotel Fürstenhof,

Sonnenbergerstrasse 12a Kahn Fr Rent Berlin

Hotel Fuhr, Geissbergetrasse 3 Weinert Kfm Erfurt Zinssmeister Ing Schweinfurt Schuchard Direktor Siegen von Nathusius Fr Homburg

Graner Wald, Marktstrasso.

Michel Kfm Kain Strankens Ing Hörde Münzesheimer Kim Heidelberg Auerbach Kim Köln Meininger Kfm Ransbach Spamer Kfm Nürnberg Sauer Kim Karlsruhe Meyer Kim Berlin Hechinger Kim Nürnberg Baungarten Kim München Eggers Kim Haunover, Schwippert Kim Rotterdam Helft Kfm Stattgart Sprotte Kfm Hamburg

Heinrichsdorff Direktor Rhein-Kowanitz Kim Wien Wefers-Betink Kfm Amsterdam Dekker Direktor Amsterdam

Hahn, Spiegelgasse 15. Gross Kim Konstann

Hamburger Hot. Taunusstrasse 11. Hessenbruch Fabrikant Rem-

Happel. Schillerplatz 4. Jökel Kim Stuttgart Ziegler Kim Stuttgart Zorn Kim Köln Böe Kim Elberfeld

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Haeusler Dr Lindau Haeusler Fri Lindau

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Graul Bingen

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Kasten 2 Hrn Hotelbes Han-Mahler Frl Schauspielerin Hanau

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. von Kirchbach Hauptm Zittan

Kronpring, Taunusstr. 46. Henrovitz Kim Lodz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Klönne Dortmund Wirtz Fabrikant Essen Riensberg Düsseldorf Flender Düsseldorf Klönne Dortmund

Mohilmoitz Fabrikant und

Herten Köln

Hertz Frl Krefeld

Kommerzienrat Bamberg Seifert Dir Königshütte Meidel Direktor Berlin Bauchelt Berlin Seifert Duisburg Rackhaus Duisburg Resch Fr Sidney Resch jr Sidney Lacis Kommerzienrat m Fr Zweibrücken Berg Kim Warburg Kaumann Hüttendir Zwickau Klenne Dortmund Hertz Fabrikdir Steglitz Jahn Fahrikdir Düsseldorf Fuchs Ing Dortmund Lahme Dortmund de Gruyten Fabrikbes Dr Berlin Diedenich Fabrikbes Hannover Kayseler Dir Köln Hildebrandt Kfm Dresden Voring ing Essen Rotner Kfm Breslau Storp Fabrikant Essen Reinicke Obering Berlin

Hotel Nassau (Nassaus Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. Fritzsche Fabrikbes Leipzig Kymmel Fr Rent Riga Peltzer-Teacher Fr Wickrath Walther Kfm Bamberg Nölle Fabrikbes Leipzig von Schlippe Fri Moskau

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Gener Fabrikant Milheim Schenek Hauptm m Fr Morchingen Simon Fr Kirn

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Coch Kfm Frankfurt Dübner Kfm Melbes Brennesen Lehrer Gleisweiler Peker Kfm Dauborn Theis Frl Köln Gliehmann Fri Suhl Schneider Gera

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. von Dreising Leut Saarbrücken

Reichspost, Nicolasstranne 16. Weber Obering Meissen Marenski Oberleut a D Kobleng

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Thorey Kim m Fr Eschwege Cerbach Fr Frankfurt Neumann Ing Eschweiler Herbst m Fr Krefeld Top Notar m Fam Bergen

Hotel Rose Krausplatz 7 8 u. 9. Hermann Fr Dr Ostende Screve Fri Brüssel Jacobi Kommerzienrat Düsseldorf

Reusch Hüttendirektor Sterk-Zörner Generaldirektor u Bergrat Kalk

Eggers Ing Hamburg Freytag Direktor Cainsdorf Bosse Hüttendirektor Dortmund Müller Kommerzienrat Kais rs-

lautern Eilen Fabrikant Hannover Frhr von Stedingk Offizier Stockholm

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz C. Ricker m Fr Munchen Quenstedt Dr med Köln Schultz Fri Lehrerin Speyer

Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 28. Geiss Fabrikant Neu-Ulm

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Groeweld Fr Hamburg Beer Fr m Begl Frankfurt Dinine Fr Konsul m Begl Lon-

don Ness m Fr London

Schutzenhof, Schützenhofstrasse 4. Fläschel Obering Eschweller Bangel Fr Höchat Henrice Kfm Nürnberg

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Reichert Oekonom Bechtheim Tayler Offizier San Franzisko Dreyer Kapitan m Fr Ham-

Dreyfus Kim m Fr Basel Mehnert Kfm Chemnitz Wallraff Kfm Düsseldorf Kuntze Kim m Fr Chemnitz Schultze Kfm Chemnitz

Spiegel, Kranzplatz 16. Groninger Fr Rent Sioux-City Forstkamp Kfm Gelsenkirchen Hainer Frl Rent Sioux-City

Tannhauser, Bahnhofstrasre 8. Simmer Kfm Koblenz Roth Grubenbes Niedermendig Bayer Frl Neuwied Menzner Kim Köln

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Kärnbach Fr Major Pfaffen-

dorf Hering Baurat Gustavsburg Zeiss Kfm Augsburg Quade Major Berlin Schwiege Fabrikant Paunsdorf Rose Ober-Ingenieur Berlin Johannsen Apotheker Kassel Pfeffer Fabrikant Erfurt Dornen Ing Dortmund Jacobi Ing Strassburg Müller Fabrikdirektor Gelsen-

kirchen Hinkel Kfm Wetzlar Conrad Direktor Lüneburg

Union Neugassa ... Deggelmann Fri Marburg Witte Baden-Baden Strauss Kfm Frankfurt

Viktoria-Hotel und Radhaus, Wilhelmstrasse 1. Becker Ing Altona Fibtah Fr m Fam Groningen Satoe Tokio

Vogel, Rheinstrasse 27. Schubert Ing Chemnitz von Ramin Gutabes Posen Wild Frl Dortmund

Weins. Bahnhofstrasse 7. von Rosenberg Hauptm Lyck Jacobi Kfm Karlsrube Steinberg Kfm Düsseldorf Hardt Fri Frankfurt

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse : Kreutzer Direktor Neuwied

In Privathhusern:

Elisabethenstranse 6 Weinstein Rent m Fr Samara Hainergasse 46 Suder Kfm Berlin

Schön Niederberg Pension Hermu, Tannusstr. 55 Gildemeister Kfm Berlin Christl. Hospiz Il Oranienstrasse 53. Meissner Fr Oberleut Langfuhr

Evangel Hospiz, Emserstrasse 5 von Behr Baronesse Baltin Pension Humbold, Frankfurterstrasse 22 von Helmolt Fauerbach

Kirchgasse 21 Licht Fr Major Magdeburg Nerostrause 5 Köhler Fr Lehrer m Tocht Marienbad

Nerostrasse II. HDlzer Kaltenholzhausen Stiftstrasse 2p Laurie Rent m Fr u Bed Pinsk Taunusstrasse 29 Marcus 2 Frl Berlin

Befonutmachung

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifden Rrantenbauje,

Die Aufnahme von Kranten in bas ftabtifche Rranten. haus findet an ben Bodjentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr

Im Intereffe des gefamten Rrantendienftes ift es erforberlich, bag bie um Aufnahme nadfuchenben Rranten fich an Diefer feftgefetten Stunde halten.

Celbstgablende Batienten der I. und II. Rlaffe haben bei der Aufnahme einen Borichug für 8 Tage, felbitgahlende Batienten ber III. Rlaffe einen folden für 14 Tage gu leifteit.

Die um Mufnahme nachfuchenben Raffenmitglieber muffen mit einem Gimmeidichein ihrer Rranfenfaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber letten Abonnementequittung ihrer Dienftbereichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein bes Magiftrate (Armenverwaltung) verfeben jein.

In bringenden Rotfallen werden Schwerfrante and ohne Die vorgeschriebenen Ginweispapiere und gut jeber anderen Tagees und Rachtzeit auf.

Stabtifdjes Rrantenhans.

Unentgeltliche

Sprechunde für unbemittelte Jungenkranke.

Im ftadt. Kranfenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeitt, Sprechftunde fur unbemittelte Lungenfrante ftatt (arzif. Untersindung und Beratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs rc.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Ctabt. Rranfenhaus Berwaltnug

Nichtamtlicher Cheil

Befauntmachung.

über Abhaltung ber Serbittontrollberfammlungen 1905. Bur Teilnahme an ben Berbitfontrollverfammlungen mer-

a) bie gur Disposition ber Erfagbehörben Entlaffenen,

b) die jur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten, c) famtliche Mannichaften ber Reserve ber Jahrestlaffen 1898 bis 1904 (mit Einschluß ber Mannichaften ber Referbe ber Jagerflaffe 2 aus ben Jahrestlaffen 1893 bis 1897)

b) die Mannichaften ber Land- und Seewehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember 1893 in ben aftiben Dienft getreten find. Die geltig Gang- und Salbinbaliben, Die Beitig Gelb- und Garnisondienftun-fabigen, sowie Die bauernd Salbinvaliben und Die nur Barnifondienftfahigen ericheinen mit ihren Jahredflaffen.

3m Rreife Biegbaben (Lanb)

haben bie Borgenannten gu ericheinen:

In Wiesbaben (im Exergierbaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftr. 18), am Moutag, ben 6. Robember 1905, bormittage 9 Uhr bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1898 bis 1905 einschliehlich und ber Fruhjahrseinstellung 1898 aus ben Orten:

Anringen, Bredenbeim, Dobbeim, Frauenftein. Um Montag, ben 6. November 1905, bormittags 11 Uhr, bie Mannichaften ber Jahresflaffen 1898 bis 1905 einschl, und ber Frühjahrs-Ginftellung 1893 aus ben Orten

Bierftabt, Erbenheim, Igftabt. Am Dienstag, ben 7. Robember 1905, bormittags 9 Uhr, bie Mannichaften ber Jahredtlaffen 1898 bis 1906 einschl, unb ber Frühjahrs-Einstellung 1893 aus ben Orten Georgenborn, Dehloch, Aloppenheim, Medenbach, Raurob, Korbenftadt, Rambach, Sonnenberg, Wildjachsen.

In Biebrich a. Rh. lauf bem Rafernenhof ber Unteroffigierichule),

am Mittwoch, ben 8. November 1905, vormittags 9 Uhr, biejenigen Wannichaften aus Biebrich a. Rh. ber Jahrestlasse 1893 (welche in ber Zeit vom 1. April 1893 bis 30. September 1893 eingetreten find), und die ber 3ahrestiaffen 1898 bis 1901 einichließlich.

Mm Mittwoch, ben 8. Rovember 1905, pormittags 11 Uhr, bie Mannichaften aus Biebrich ber Jahrestlaffen 1902 bis 1905 einicht, und bie Mannichaften aller Jahrestloffen ber Referve e nicht. Fruhjahrs Ginftellung 1893 aus Schierftein.

In Sochheim a. DR. (auf bem Schlofthof bei ber fatholifden Lirche), am Donnerstag, ben 9. Robember 1905, vormittags 91/4 Uhr, Die Mannichaften ber Jahrestlaffen 1898 bis 1905 einschl. fowie

ber Frühjahrs-Einstellung 1893 aus ben Orten Delfenheim, Sochheim, Maffenheim, Ballau. In Aloroheim a. M. (beim Reftaurant Schutenhof)

am Donnerstag, ben 9. Robember 1905, bormittags 111/4 Uhr bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1898 bis 1905 einichl. jowie

Arubjabre-Einstellung 1893 aus ben Orten Diebenbergen, Glorebeim, Ebbersheim, Weilbach, Wider. Auf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Menntnis gebracht:

1. bag befonbere Beorberung burch fdriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe bffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich zu erachten ist, baß jeber Kontrollpflichtige bestraft wirb, welcher nicht

ericeint, bezw. willfürlich gu einer andern als ber ibm befohlenen Kontrollverjammlung erideint. Wer burch Rrantheit ober burch fonftige, befonbers

bringliche Berbaltniffe am Ericbeinen verbinbert ift, bat ein bon ber Orisbehorbe beglaubigtes Gefuch feinem Be-

Daß biejenigen Manuichaften, welche gu einer anbern, als ber befohlenen Kontrollverfammlung ericheinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirtofelbwebel bebuis Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben

Wer fortbleibt, ohne bag ibm bie Genehmigung feines Wefuchs gugegangen ift, macht fich ftrafbar. 4. Dag es berboten ift, Schirme und Stode auf ben Ron-

trollplats mitsubringen. Daß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Gub-

rungszeugnis) bei fich haben muß. Biesbaben, ben 23. Oftober 1905.

> 3. U. b. D. R. ges. bon Solleben, Dauptmann g. D. und Begirte-Diffigier.

Bekanntmachung

Montag, ben 20. Rovember 1905, nach mittags 1 Mhr, merden auf richterliche Berfugung die der Gewerfichait "Friedrich Bilhelm" in Wiesbaden geborigen Bergwerle bestehend aus ber Golberg Bedje "Gottvertranen". Igitadt bei Igftadt und ber Golberg. Beche "Carthaus" bei Medenbach eingetragenen im Berggegenbuch Band II, Geite 94 und 96 bes Umtegerichte Biesbaben im Rathaufe gu Mebenbach zwangsweise öffentlich verfreigert. Wiesbaben, ben 12. Oftober 1905.

Ronigliches Amtegericht 12.

Befanntmadung.

Die aus ben Bureaus der Polizeidireftion fich ergebende Mafnlatur foll verlauft merden. Angebote mit Breisangabe fur 50 kg find bis gum

15. Robember b. 38. bier einzureichen. Wiesbaden, den 28. Oftober 1905.

Der Polizei-Prafident : b. Odend.

An der hiefigen Bafferleitung tonnen 8-10 Echnepps farren=Wuhrwerfe Beichaftigung finden. Anmelbungen auf dem Magiftrats-Bureau. Dotheim, den 31. Ottober 1905.

Der Bürgermeifter : Roffel. Mobel u. Betten aut und billig, auch Sab A. Leicher, 2belbeibftr. 45 907

Porfduß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenschaft mit b. Haftpflicht.

Rachdem das Borftandsmitglied bes Bereins Berr Ernst Gasteyer, am 8. Oftober be. 36. verftorben ift, laben wir hiermit die Mitglieder gemäß § 18 unferes Statuts 3u einer

außerordentl. Generalversammlung

auf Montag, ben 6. November, abende 81/2 Uhr in den Saal ber Loge Plato, Friedrichstraße 27 ein. Tagesordnung:

Borichiag bes Auffichterates nach § 4 bes Ctatute, Waht bes herrn Max Frey, feitherigen Buchhaltere, jum Borftandemitglied.

Bie bitten um recht gahlreiche Beteitigung. Biesbaden, den 26. Oftober 1905.

Der Anifichtorat bes

Dorfduf-Verein gu Wiesbaden, Eingetragene Benoffenichaft mit b. Sajipflicht.

> Dr. Alberti, Borfigender.

Von der Reise zurück:

Augenarzt Dr. Knauer.

1184

1052

beliebieften und anertannt beffen Rabmafchinen find bie Biesolt & Locke-Nähmaschinen, weiche in Bezug auf Berbefferungen, Gebiegenheit und Beiffungefähigfeit unerreicht ba-fteben. - Rurglich auf ber Ausnellung Gotlip pramitt. 555

Pretreter für Wiesunden: Carl Menche, Mechanifde Werthatte. Bleichftraffe 9

Breife burch Labeneriparnis bervoeragend billig - Auf Bunich Teile goblinigen. - Unficht meines aroften Lagere jebergeit ohne Rauf. swang gestattet und erminicht.

Carl Menche, Medaniker, Beight. 9.



Waschen Sie noch nach alter Methode 1516 mit Hand und Waschbrett?

Lassen Sie es. denn unsere Haushaltungswaschmuschine "Damptwascher wäscht in 1/2 Tage so viel wie eine Waschfrau in 2 Tagen und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt und von einem Kinde gedreht werden. — Vertreter gesucht.

Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.

Herren-Joppen

gang gefüttert, in allen Rubern nnt Großen (Gelegenbeitetouf) frubeter Breis Dit 10, 12, 18, 18, 20, jeht 6, 8, 9, 10, 12 fo lange Borrat reicht. Unfehen geftattet.

Echwalbacheritr. 30, 1. Stod (Alleefeite). 1286

> Fir die Bearbeitung bee Baftpflichtgeichaite im Großbergogtum Deffen und ber Broving heffen Raffan, juden wir einen erfahrenen emergijchen

Außenbeamten. furter Berfid. Gefellicaft, Fraufjurt a. Di.,

B.-Agtur., Abr. f. Safepflicheverficherung. 1792/304

Schöner Saal und Vereinszimmer nod frei für Bereine und Tangiduller

Reftanration gum Taunus, Josef Dumlein.

Heute und täglich Konzert der Wiener Orig. Schrammeln.

Sountage Beginn 4 Uhr, Wochentage 8 Uhr.

Praktischer Wegweiser für

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen. Prospekt gratis und franko

Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung Leipzig.

Allgemeiner Krankenverein

ift die einzige eingeschriebene Bilfofaffe, bei welcher fich felbft. Bewerbetreibende fowie Arbeiter berfichern tomen. Wochenbeitrag 45 Bia.,

werftägliche Aranfenrente Mf. 1.60. Melbeftelle: Wellritiftr. 16, 2. Gig.

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.

Fahrplan. Olling von 1. November 1905 als his and Weiteren. Onling von 1. November 1905 als his and Weiteren. Online of Wages of Michael State of Section of Section

L Mainz — Biebrich — Wiesladen — Bezoite — Noroberg.	L. Meroberg — Bestelte — Wiestaden — Biebrich — Males (Gelbe Schlider mit selbranuer Behrift.)
Additable Des	
Residence Dest Bentieb in elegentalit	Senterotate

Fabrplan Subgree of the new is Storenber 1866 at

THE REST PROPERTY.

 	and the second	April 1997	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF	A STATE OF THE STATE OF	Annual Control of the
 	E TOWNSON		CONTRACTOR OF THE PARTY.	MARK MARK	Welteres.
					THE RESIDENCE PROPERTY.

Gillig vom I. November 1903 ab ble auf Welleren.						
(Bate Schilder and to	mes — Kochbrunnen — Sessunberg."	II. Meinzeretrann - Bebehöfe - Markt - Unter den Dichen.				
		Reducerrate, then then	A AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN			
II. Scenamberg') — Kockbrunnen — Lang Rate Schöler mit we	Context Reducific 2	IN. Unter den Eichen - Markt -				
Sententhing		Unitary dear Elichen Chickendorf Chickendo	-			
V. Ringkirshir — Infanturiekasarno. (Written Biblilder mit ackwarner Biblild.)	V. Infantariokasarna — Ringkirche. (Weises Schilder mit schwasses Schilds)	IV. Baltehöfe Ringkirche Emuratrasan.	IV. Emarretronae — Ringkleube — Balmhöfe. (Serios Schülder mit muisser Beleub)			
Singuirelia (in 120 (in 714 711) to interest \$14 (in 12 to in 12	th Inferteste-Austres, Feantage rose 194 tile 255 als Bufoldille barn, von 114 bis 155 als Inferteste-		Emerate. Street 100			

Offene Stellen

Männliche Personen.

mejand

id

五

Ducht. Solenichneiber fot. gef. 656 Portftr. 22, 3., Jobreoft. Erne beuriche Feuer. Unfall. n. Saispflicht Berf. Gef. fucht unter gunftigen Bedingungen 1181

Vertreter

Dff. unt. B. 9. 10 an bie Ern. b. Bl. erneten.

1 tucht. Suhrfnecht Maingerftrage 31b

Juhrnuecht gef.

für unentgeltilchen Arbeitsnachweis am Rathhaus, Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung

frabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Budbinber Bäriner Schloffer für Ban Schneiber a. Woche Schubmacher Subrfnecht

Arbeit suchen:

Schriftfetter. Raufmann Maler - Anftreicher Maschinift Deiger Bureaugebull: Bureaudiener Derricaftabiener Sausbiener aglöbner Rranfemparter herrichafte-Rutider

Mehbere Marmor-hauer per fofort ober fpacer gefucht.

Biedb. Marmor und Baumaterialien Industrie M. J. Ben (Aug, Orberling Rachst.) Katistraße 39.

uche ber reeiler Bermittlung: Refiner, Roche, Rebes, Ruchendefe, Diener, Sausburiden, Rupferpunger, Telleripiller u. f. m. Bern-bard Raci, Stellenvermitti Schul-gaffer, 1 . Et. Tel. 2085. 8044

Gin tüchtiger Raufmann

gefucht fur Bureanarbeiten unb um die Hundimait & befuden. Offerten unter G. R. 1061 an Die Erv. b. Bl.

Tüchtige Grdarbeiter

gefucht, Rab, bei Lubwig Bint, Maurermeider, am Ranaiban Damhachthal. podifiatte 8 wird ein

Ruticher

Educidergefelle gleich ober fpater gefucht Ratifrage 6. Suche per 16. Ren, fraftigen

Hansburichen fofort Bu meiben bei J. Wolf, Griebrichftrage 33.

Junger Hausburiche gefucht. Grabenftrage 3.

Heizer

fofort gefucht. 157 Dampfwaicherei Ebelmeig, Rambad.

Weibliche Personen. Modes. Buy fudt 1085 Grau D. Hfinger, Babubofftr. 16. Mabden u. Frouen 3. Raftanien lefen gel, Gebanftr. 3, 9019

Ctiderin gefucht 890 Langeoffe 31. Stb. 2. Suche bei reeller Bermittiung: Ergieberin, Rinberfraulein, Allein-, Rinber-, Land. u. Ruden-mabden b. 30 R. Lobn, Gervierfri, Raffee u. Beitodinnen, Reffautantefocin. 70 Mt., fets offene Stellen f. 1. Saufer Biebenbens Grau Rari, Stellennachweis, Schul-Barl, Stellenvermittler. 8045

Edjuhbranche. Gine tüchtige

Verkäuferin per fofort gefucht.

Conrad Tack & Cie., Mortinirage 10

21 Beinftebenber Bittmer, i. einem Lanbftabtden, f. faub, Mabd ob. Bitme, bom Canbe geburtig pur Bubrung feines Dausbaltes. Offerten unter A. W. 1570 an bie Expedition biefes Blattes erbeten.

Fleißige Packerinnen

per fofort gefucht. Bigarettenfabrit "Mened", Webergaffe 10.

umuger Rodf unciber an Bertftatt für bauernd gejucht. Jenfch. Topheimerftrage 39, 2.

Fieig. Madden f. fl. Daust, gef. 1273 Marftr, 13a, B. Marite. 13a. P. Trau ob. Junge 3. Brocentr. gej 1972 Marftr. 18a.

(3) clude ein Monatematchen ob. frau Schwalbacherirage 25. ber Bemald.

3-20 Mk. tagt. f. Berjonen Rebenerment burch Schreibarbeit, bauel, Thattaleit, Bertretung te. Raberes Griverbecentrale in Frantfurt a. Di.

Chriftlidies Beim, Berberftr. 31, Bait. 1. Stellennadiweis.

Muftanbige Dabch, fed, Ronfeffion finden jebergeit Roft u. Bogis für 1 ERt. taglich, formie fleto quie Stellen nachgewiefen. Sofort eber fpater gefucht : Stuber, Rinder. gartnerinnen, Röchinnen, Dans u. Affeinmabchen für bier Nach ansmarte: ein beif. Alleinmabchen gu einer Dame nach Laufanne, fein burgert. Rochin nach Marburg. befferes Alleimnabden nach Saier-ftein, einf. Diabden für Biebrich. B. Geifter. Stellenpermitt

Veridiedenes

Saustleiber von 2.80 M. an. Rinbertleiber v. 1.50 IR. an fcon angefertigt 17 Rt. Schwalbacherftr. 5, 8. St.

Dabarbeiten aller Art mbroen raich und billig beforgt, Rab. Belenenftr. 9, Frontfp.

etzt zum

Herbst

1st die beste Zelt

nachhaltig zu

probieren:

ne meneiten int ein Geoberes

Rat. in ber Erpeb. b. Pl. 312

Wafte 3. Baiden n. Bügetu w. angen. (gebleicht).
751 Boonstraße 20, Bart,

21 ar Unftreicher-, Tuncher-

Budführung, Ber fionen, Ber-mogensbermaltung ic. fiber-nimmt Wessling, Göben-

Wascherei Dickel

Obere Franffirterfir, hinter bem

Jojeph.Dofpital nimmt Baide sum Bafden und

Bligeln an. Gigene große Bleiche

und Trodenhalle, nur peima Beinge und Trodenhalte, nur peima Bei handfung ber Walche. Dafelbft wird Walche 3. Bleichenn Trodnen angen. Abbot, auf Wunfch 521

nabenftiefein obne Hutter.

Belbftberferigt. Das Beite u

Billigfte. Webergaffe 49, 829 Rölfch, Schubmacher. Frau Dars, Kartend., Schacht-frage 24, 3. Sprecht, von 9-1 u 5-10 Ubr. 294 Reume Wajne in und außer dem 788

Bügeln

Sota, fein gefpalten, ver Sad 80 Big. Beft, p. 9-Big.-Rarte. Lubwigfrage 6, bei M. Beimer

bei billigfter Berechnung an. Begner, Gelbfir. 10, 2.

Wiridiffrase 13.

Weldfaft.

gut ausge fibrt

firafie 19.

Baufe gum

Mafdie jum Bugeln wirb Sift. 1. St., bei Buff. 1210 Cebeneverniger. . Mbimluffe in jeb, Dobe, entl. mit Bore idug. Darlebne verm, unt. coul,

Bedingungen Rub. Gerber, Barmen (Rado). 1557 Pfeedekrippen, Raufen fiets porratig

Butjeuftrafte 41. Gebrauchte Gifeuröhren.

jur Umgaunung und Leitungen, Gebrüder Adermann, 1208

Quifenftr. 41, Mit-Gifen. und Dietallbanblung

Haarfetten werben bon ausgefallenen Saaren nach ben neueften Duftern angeertigt bei Frifeur Loreng. Schwalbacheritt

Tücht. Schneiderin empfiebtt fich in it. auß b. Sanfe Moberfir. 37. 1. Grage. 1244

Großes Möbelhaus

liefert an folide Familien ober Erantleute

Möbel auf bequeme Ratengablung. Off, unter G. M. 1545 an die Erped, d. Bl. 1445

Speife. und Mabrif. fartoffeln offeriert für brompt und fpater L. Landsberger, 1549 Bromberg.

Für Damen ! Elegant garnierte Damenbiite febr billig. Umgarnierung con 50 Pfg. an, Bhilippebergftrage 45, Umgarnierung con

Schaufenster-Plakate Ladidrift im Abonnement von 5 M. a. p Mt., fore Banbid., Ded. für Schauf., Theater. Entie. f. Blafate, Diebaillen,, Diplome, Stidereien, Coftume. Beichnungen und Schablonen, fom Ralereien a. Art

Schmidt & Keimel, Schlachtiaueftr. 24, Micheleberg 21. Berühmte

ficheres Gintreffen jeber Augelegen. Bran Nerger Wwe.,

Kartendeuterin.

(Gife Dorfftrafte). Derrenwalche w. angen. Oranien-ftrafe 49, Sth., 2. 1. 61

Riquets

Lecithin-

Eiweiss-Kakao u.

Eduard Gehrung.

10 Ellenbogengaffe 10. Sunftgegenflände, Bilder.

Eigene Reparaturwertstatt für Onpejachen.

3mitieren berjelben in Metall und Elfenbein, Bemalen u. j. w.

Abnehmen von 842 Wefichtemasten Bebenber und Toter.



am hellften, beim Guft leicht beidiabigt, ber Dub. 50, 75, 85, R. L.10. Dier: Trog. Sanitas, Mauritius Gin lebernes

Bortemonnate mit Inhalt verloren Camitag von

Midelibe g, Edwalbaders, Bell-ripfir, bis Platterfir, 12. Dem ehrlichen Finber 1 Mart

Wachs-Rosen gu babe : 120 Dieblitrafte 15. 93b5. 3. 1.

Reantichnitter Miller Riehlftr. S. Sth. 8.

Etriimpfe w. b. an- u. neugenridt Bellmunbitr. 45, 3 L 3 Coneiber

Alle Arten Möbel. Sanbarbeit, bill, ju haben 8407 Sellmunbir 49, Bart. I.

Pensionen.

Villa Brandpair,

Emferitrafe 13. Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgügliche Ruche.

Winterantenthalt

Bill : Benfer, Gartenftr 20. Wen behaglich eingerichtete Bimmer. Rubige, feine Lage, Bab, efeftr, Licht, Telefon 3653. 1288 Winterpreife.

Riquets Eiweiss-Kakao: Ko # 2.80, # 1,40, % Ko # 0,70 Eiweiss-Schekelade Tafel 25 u.50 à Kart. m.10 u. 20 Tăfelch. 30 u.50 à Depots d. Plakate keuntl.

Schokolade die köstlichste Nahrung (Gin Schubmacher übernimmt

Spezerei= einrichtungen, Sabentbefen mit und ohne Marmorplatten, Labenichrante ac. febr bill.

Marftitrafie 12 Unertannt nur befte Arbeit.

Ohne viel Geld

tonnen leerftebenbe Zimmer

eingerichtet werben. Dff. unter "Möbelfabrif" an bie Erped, b. Bl. 1546

Befreit

mirb man bon all. Unreinlichfeiten ber Saut, ale: Miteffer, Finnen, Biftigen, Gefichterothe ic. burch tagl 2Saiden m. Rabebenier Carbol-Theerichwefel=Zeife

Schubmarte: Ctedenpferd, & Stud 50 Pf. bei & Bornest, Bade & Estiony, Willy Grafe.

Edjul: Edjul: Anglige, Dofen u. Schube faufen Sie faunend billig 700

Mengafte 22, 1 St. hod.
Bauprojette. Roftenauichläge, Rechnungsbrüfnugen, ebentl. auch Banlettung, alles fonell u. billigit.
Nor. u. Nr. 48, 21. 1008 an die Eppeb. b. Bl.

Burnberger Spielmaren . Buppen! Chri baum . Bergier-ungen, Meuheiten in 10 u. 50 Bfg. Artifein. Breidlifte 231 nur für Bieberverfauf ! Friedrich Ganzen-

müller in Rürnberg. Umzüge und Dobeltransporte belorgt prompt und billig per Dibbeimagen

Heinrich Bernhardt, Blücherftr. 20. Bart. 974 Keller-, Ban- und

Doppelpumpen leihmeile,

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Baugrundstück im Biebrich,

ber Sobi, nabe Biesbabener Mare, mit 3 Reiben ertragreicher Obfibaume, ju verfaufen. unter Rr. 21. 9. 1009 an bie Grood, b. BL.

Rentables Bane mit M. 3000 lleberschuß bei M. 12,000 Angahlung, Saus, für Reftauration geeigiet, im neuen Bahnbofdviertel, bei 15,000 M. Ungahlung zu verf. burch 6853 Senfal P. A. Derman. Cebampian 7.

Villa,

Wiesbabener Allee Rr. 65 (Abolistohe bei Biebrich) gu ber-faufen ober gu vermieten. Rab, in Biesbaben, Rubesheimerftr, 15. Bart. beim Befiger.

Villa

in iconiter Lage am Rhein, Garten, S große Wohnzimmer, Ruche ze. Babegimmer, großenkeler, großer Speicher, für ben billigen Breis von 36000 Mart gu vert. Beff. Off. aub B. A. 2 poftlagernd Berliner Sof.

Brot= und Keinbäckerei

in erit. Bage Darmitabte, pr Geld. neuefte Ginricht., Ginfahrt u.gr.Gart. b.8-10000 DR. Ang, nebit 3un gu Bruft, Raufer erfabr. Dab. bri Mbam Gerharbt, Darmftabt, Mauerftrage 9. 1.

Wünftige Gelegenheit.

Lagerplan. 1500 qu., mit Babnanichlug und an ber Gabraftrage gelegen, ju vermieten. Die Umjaunung u. bas baraufftebenbe Burngebaube ift angutaufen, Offerten an Die Expedition be. Bl. unter G. G. 353.

Clarenthal ift ber geeignetite Plat

gur Erbannng eines Canatorinme. 3d berfaufe mein ca. 81 Worgen großes Terrain. am Walde gelegen, an einen folbenten Berra und gebe bas nötige Rapital gum Ban und gur vollfianbigen Ginrichtung.

Erbitte Offerten unter C. reflettanten an Die Grp. bo.

Belegenheitskaut! Haus mit 9- und 3-Bimmermohnungen,

gr Stallung, gr. Schrune, Garren ober Bauplay in Dobbeim für 23000 Marf bei 3-4000 Marf Mugablung gu verfaufen. Paffenbe Bebnung für Gubrieute, Schmiebe, Raberes bei W Straft. Erbacherftr. 7.

Mallives Saus.

15 Bimmer, großer Garten, 280 D. R., viel Obfibaume, Rifchtrich, Springbrunnen, febr geeignet für Grid. ober Geftügelgucht, ob. Rubr. fit für Beamte ober Offigiere, für ben bill, Breis von M. 20,000 gu vert, burch H. Scheurer, Biebrich a. Rh., Wibelm ftrage 24.

Ein rentables Sans mit großem hofraum u. Rebens gebauben, febr greignet für groftes ren Schreiner, Schlofferei ober

dergl., — auch Fabrilbetrieb, für 56,000 M. ju verfaufen burch II Scheurer, 1505 Biebrich a Rh. Wilb

Bu verkaufen

Billa Schutenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, hochfeiner Ginrideung, ichoner freier Lage, in Balbesnabe, bubich. Barten, eleftr. Licht, Central. beigung, Marmortreppe, be-queme Berbinbung mit eleftr. Babn sc. Beriebbar febergeit.

Max Hartmann.

Hôtel-Restaurant n einer verfehrdreichen Stabt, befte Bage, umftanbehalber fur ben bill. Breis von Mt. 72000 fejett gu

Beff. Dif. bon Gelbftreflettanten fub. 8 21. 3 poftlag. Berliner Sof. Biesbaben,

Großes Bangrundstück,

untere Dobbeimerftr, 28, mit Baugenehmigung n. alter Bauorbunng, ca. 69 Meter tief, 191/, Meter breit, megen anderm. Untern u. Gelbftoffen gu vert, Rab beim Befiner Rariftrage 39, R. L. 9584

Die nemerbaute Billa mit Garren, gum Alleinbe-wehnen, Grillpargerfir, 3. ober-halb Raubell (Biebricherfir.), ca. 11 Bimmer mit reichlichem Bubehor, ausgeftattet m. allem Romfort ber Mengeit, ift gu vermieten ob. verlaufen. Rab. bei Bilfe & Bohlmann. hellmunber. 13, 759

Rleines 3-Bimmerhand in der Stadt mit Garten, 29ertftatt, puffend für Bafcherei, für 28 000 Mart bei 8-4000 Mart Mugablung ju verfaufen. Lages Rabe Bieten-Ring, Durch 1256 G. Kraft, Erbacheriraße 7, 1.

Hypotheken-Gesuche.

27000 Mark

2. Hypothek wanfde ich auf mein prima pand für gleich ob. 1. 3an. Bu leiben.

Offerten unter H. W. 952 an bie Egpedition bicfer Beitung erbeten

Wer feiht einem Gefchaftemann febr gute Sicherheit. Offerten unter 21. C. 100 an bie Erpedition biefes Blattes

Geincht 10-12000 M. auf prima 2. Supothet.
Geft Off, von Selbftgeber erb., aub B. A. 3 poftlagernd Bere liner hof.

1558

Paut ein gutgegendes, in befter Lage v. Wiesbaben gelegenes

Sotel Reftaurant, in tabelles baul. Buftand, wird eine 1, Supo-Supothefe v. ca. 35-40000 Mt. aufgunchmen gesucht. Gelbfibare leiber, welche bem Gesuch naber treten wollen, belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Erpeb. b. 1034 Bl. niederzulegen. 1971

Ich begebe stets in jeder gewünschten Höhe

Hypotheken-Kapital

zur 1. Stelle für die Hypothekenbank in Hamburg, zur II. Stelle aus Vermögens-Verwaltungen.

Billiger Zinsfuss.

Günstige Bedingungen.

Marktplatz 3. Richard Ad. Meyer. Telephon 305.

Neuheiten

97r. 257.

Berbft- und Winterkleiderstoffen, sowie Bloufenstoffen sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Neu aufgenommen:

Fussfreie Regenröcke und Kostüm-Röcke in unifarbig und schwarz, in allen Weiten, in nur guten Stoffen, tadellos sitzend, von M. 12 .- an.

G. H. Lugenbühl,

19 Marktstrasse.

Ecke Grabenstrasse 1.

Baletote, fubbentiche Bare (Gelegenheitstauf). moberne Stoffe, tabellofer Gig. beite Magbearbeitung aus allererten Frirmen, fruberer Preis Mt. 30, 35, 40. 45, 50, jent Mt. 18, 20, 25, 30, 35, folange Borrat. Aufeben gestattet. Delle Berfaufs-

Chwalbacherfix, 30 (Afferfeite), 1. Stod.



Möbel, Betten, Schränke, Berticows,

fowie gange Musftattungen tauft man am beften und am billigften gegen Baar und auf Abzahlung nur & 3 Blücherplag 3.

P. S. Brantlente erhalten bei Anfani ihrer Ginrichtung 2 große frei gewählte Bilber gratis.

Wasche mil 30Jahren!

Männergesang-Verein COINCOI dia.

Sonntag, den 5. November 1905:



in den oberen Sälen des Casinos. Anfang 71/2 Uhr.

Nach dem Concert: BALL

Das Einführen von Nichtmitgliedern ist nicht gestattet. 1297 Die verehrlichen Mitglieder und Inhaber von Jahreskarten ladet höff. ein

Der Vorstand.



Cafelkuhbutter,

10 9ld.-Colli M. 6.50, Smeibenbonig M. 4.90. Bur Brobe 5 Bib. Butter u. 5 Pib. ponig M. 5 30. Sternlieb, Tlufte 120 bia

Mus eriter Band! Ber eine gute (neu ober ge-

Schreibmaschine

billig taufen will, wende fich an Stritter's Inftitut, Biesbaben 56 Unterricht Taufch

Par Beut Webergaffe 14. 24



July. August Deffner

Original. Phrenologin.



helenenftr. 12, 1. (Borberhaus). 10 llbr morg, bis 7 llbr ab

Rut für Damen. 9712 Wädchen!

Ginen Boften Schube u. Sofen, Belegenbeitetauf, um fcwell bamit ju raumen, verfaufe biefe.ben gu ebem annehmbaren Preis. Mengale 22, 1. St.



Empfehle:

Beinft, gebr. Raffee Leicht toblicher Rafas per Bfb. 100 bis 160 Pfg. Leicht töslicher Kafao 120 240 160 800 Bucter, Bucter, Bucter, per Pfd. von 24 Pfg. an. Buder, gem., per Pfd. von 22 Pfg. an. Reis 13. Gerfte 14. Gries v. 20 Bfg. Wene Halfenfrüchte, Sauertraut, neue Obit. und Gemüsetonserven,

Rieler Biidlinge echtes Rommisbrot. Heinr. Runzheimer, Triefon 2977. Samalbacherftr. 15. vis avis ber Infanteriefaferne. Friebrichftrage 50.

raberer Breis Dif. 15, 18, 20, 29, 25, jest Dit. 7.50, 9, 10, 12, 15, fo lange Borrat reicht; Anfeben geftattet. (Allecicite). Schwalbaderftrafe 30, 1. Ctod.

Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- u. feuersicher) Ausführung durch

> Otto & Eschenbrenner Luisenstrasse 22.



Cognac selbst zu machen

Mellinghoff's Gognac - Essenz.

Rezept | Mische 1 Lit. Weingelst (Spiritus) mit
1/1, Lit. Wasser und füge i Fl. Mellinghöff's CognacEssenz à 75 Fig binzu. Der so erhaltene Cognac ist
von ausgezeichnetem Geschmack und von gleicher
Bekömmlichkeit wie gute französische Markes,
aber 3 bis 4 mai billiger. Ebenso einfach ist auch
die Solbegthore ist die Selbstbereitung von Rum, Arrak, Likören aller Art,
Limenade-Situpen, Punsch- und Grog-Entrakten aus
Dr. Meilinghoff'n Essenzen & 75 Pfg. pr. El.
Praktische Anleitung zu deren Gebrauch, betitelts
"Die Getränke-Destillierk unst für Jedere über 100 solcher Remppte wie oben enthält,
umsonst in unseren Niederlagen oder auch direkt
echst. — NB. Wie wohl allgemein bekannt, sind
Essenzen die Altesten, im Gebrauch billigsten und
dan lasse aleh daber durch Anpreisunges der vielen

hewahrtesten. Man isase sich daher durch Ampreisunges der vielen Nachahmungen nicht irreführen, sondern nehme nur Mellingboff's Eiseenzen aus der Essenzen-Fabrik von

Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg. Mellioghoff's Essenson sind au haben, wo unsero Plakase in den Schaufenstern aushäugen, auch in Apotheken und Delika-tessenhandlungen; wo keine Niederlagen, direkt ab Beckeburg-

Anaben-Paletots,

nur gute Bare in allen Grogen und Duffern (Gelegenheitet uf), früberer Bris Mt. 6, 8, 10 12, 15 18, jest Mt 3.50, 4.50, 6, 7, 8, 9, fo lange Borrat reicht; Anfeben geffattet, Echwalbacher er. 30, 1 St. 1384 (Mueefeite)

gr

Io.

MI

für den Winterbedari Nartoffel in uur prima Qualitat:

Brima Branbenburger p. 8tr. 3.25 Mt. Chte Thuringer Gi rfartoffel Wetterauer Dlagn. bon. Badifche Banrifche gelbe 3.25 Manefartoffel 5.-3wiebeln 5.-

Karl Kirchner, Reeingauerfit. 2, fraber Bearipftrage 27.

Prima magnum bonum Kartoffeln liefert frei Dans per Dlatter 5 Mart 40 Bf.

Frankfurter Komumhans, Bellripftrage 30, Moripftr, 16, Oranienftr, 45 n. Dreiweibenftrage

Argosy-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker - Träger-Esmarch-, HOSENI'' AGEI' & Cerusker - Trage de Hosentrager als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte Hosenträger empfiehlt zu billigen Preisen

Langgasse 17, Gg. Schmitt, Langgasse 17

Die Eröffnung meiner neuen Derkaufsräume

in meinem Daufe

beehre ich mich ergebenft ongugeigen.

Für bas mir feit Jahren in fo reichem Dage geschenfte Bertrauen bejiens bantend, bitte ich, auch mein neues Unternehmen unterftugen gu wollen.

Es wird mein eifrigftes Bestreben fein, meine merte Rundschaft in jeder Beife gur

Dochachtenb

Th. Müller.

Dein feitheriges Gefchaft, Neugasse 4, werbe ich bis gu anber-

weitiger Bermietung des Lotale noch beibehalten und fommen die darin befindlichen Schuhwaren gu redugierten Breifen gum Berfauf.

CONTRACTOR CONTRACTOR



Zucker-Albidding!



20 Pfg.: Burfelguder (als Beigabe gu Raffee) 20 Pfg. 21 " Rryftallguder gem., Raffinade gem. 21 "

J. Schaab, Grabenftr. 3. Telefon 120. 16 Big.: Stal. Maronen, belef. gefunde Frucht, 16 Big. 75 Bfo.: Rene Manbeln, neue Rofinen, 35 Pfs

Dectreifer Schmalbacherftr. 14, Thuringer Dof. Garantiert reinen

Homiskuchen Brot- und Feinbäckerei

F. Zimmermann, Morisftraße 40. Tel. 2154. Giefrifder Maldinenbetrieb.

NB. Bieberber'aufer erhalten Rabatt. Dectreifer 14-4aben Gelbftraße 18.